

PRESSESPIEGEL

Frühere Verhältnisse

VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

LASTKRAFT
LKT
THEATER

EINTRITT FREI

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com

TV

**ORF2 MATINEE AM SONNTAG
17.5.2015
2:28MIN**

**ORF2 "HEUTE LEBEN"
"BARBARA RETT TRIFFT..."
18.5.2015
5:47MIN**

**ORFIII "KULTUR HEUTE"
"RETT BEIM LASTKRAFTTHEATER"
29.5.2015
5:48MIN**

**SERVUS TV
SERVUS KRONE
27.5.2015**

RADIO

**RADIO ARABELLA
APRIL
1:20 MIN
MAI
0:15 MIN**

**RADIO NÖ PROMITIME
APRIL
12:50MIN**

PRINTMEDIEN UND ONLINE

HERZOGENBURGER STADTNACHRICHTEN 1. AUSGABE 2015

Amüsant und riskant – die früheren Verhältnisse
am 28. Mai 2015 um 19.00 Uhr im Garten vom Volksheim
(bei Schlechtwetter in den Innenräumen)

EINTRITT FREI!

Das LASTKRAFTTHEATER zeigt mit FRÜHERE VERHÄLTNISSE heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des wahrscheinlich bekanntesten österreichischen Autors JOHANN NEPOMUK NESTROY. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne das vorletzte Stück Nestroys, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So stehen die Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund, die jeder im Alltag wiederfindet.

Zwei Männer, zwei Frauen, die vom Schatten einer hochnotpeinlichen Vergangenheit eingeholt werden: Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln schämt, die Tochter aus höherem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut, der ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist, und die SchauspielerIn, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann... Und alle sind sie verstrickt in frühere Verhältnisse!

So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amüsement des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in Unwahrheit und Schwindel. Wird die Wahrheit zutage kommen oder gelingt es, den Schein zu wahren? Wird die Liebe der Realität standhalten?

LASTKRAFTTHEATER präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens neben altbekannten Gesichtern auch neue Kollegen. Außerdem ist es uns eine Ehre, die Regisseurin und Intendantin Nicole Fendesack an Bord unseres LKW's begrüßen zu dürfen, die mit „Shakespeare in Mödling“ seit mehr als einem Jahrzehnt einen Fixpunkt in der niederösterreichischen Sommertheaterszene darstellt. Sie wird heuer die Inszenierung des Nestroy-Klassikers übernehmen.



28. Mai 2015

**Herzogenburg, Volksheim Garten,
Auring 29, 19 Uhr**

Bei Schlechtwetter in den Innenräumen

EINTRITT FREI

www.lastkrafttheater.com



Erleben Sie den unvergleichlichen Nestroy'schen Sprachwitz, der zusammen mit heutigen Musiknummern und den immer wieder aktuellen Couplets einen unterhaltsamen und mitreißenden Theaterabend garantiert!

NÖ MITTE

Lastwagen wird zur Theaterbühne

St. Pölten. Ein ungewöhnliches Projekt startet in seine dritte Saison. Die Männer und Frauen des Lastkrafttheaters begeben sich demnächst wieder auf Tour. Gespielt wird auf einer Lkw-Plattform und vorgelagerten Treppen. Das Fahrzeug wird von der Transportfirma Gruber aus St. Pölten gesponsert, der Chef ist selbst ein großer Theater-Fan. 16 Aufführungen stehen auf dem Programm, 3000 Kilometer werden zurückgelegt. Infos unter: www.lastkrafttheater.com



Kurier 15. April 2015



Die Bäcker haben es wegen der Konkurrenz durch die Handelsketten schwer.

Foto: Shutterstock/ Kzenon

Geräte anschaffen, und auch die behördlichen Auflagen würden ständig zunehmen. „Dabei handelt es sich zum Teil um müßige Geschichten, von der Hygiene am Arbeitsplatz über den sicheren Umgang mit einer Leiter - als ob niemandem mehr ein wenig Hausverstand zugetraut werden würde.“, seufzt der Annamühlens-Leiter. Dazu kämen Auflagen zur Informationen über Allergene in Lebensmitteln: „Obwohl sich kaum ein Kunde dafür interessiert, bedeutet das für uns einen enormen Aufwand.“ Darüber hinaus sei die Unterstützung vonseiten der Stadt zu sehr auf neue Projekte fixiert: „Nach einer Neuübernahme bekommt ein Lokal einen Teil des Rathauses, ein neues Restaurant bekommt gar einen eigenen Vorplatz - aber alteingesessene Betriebe bekommen vier Mal im Jahr eine Baustelle vor die Türe“, poltert Schneider gegen Badens Politik.

„Auch die behördlichen Auflagen stiegen ständig - zum Teil mit müßigen Geschichten“

Manfred Schneider, Bäckerei Annamühle

Christian Bogner wohnt die Sonntagsöffnung als bedeutenden Vorteil gegenüber dem Großhandel, hier seien die Kunden auch bereit, höhere Preise für ihr Gebäck zu zahlen.

In der Berufsschule für Bäcker verzeichnet Platschka einen Rückgang: „Im Ausgleich beginnen mehr Schüler mit dem Doppelberuf 'Bäcker und Konditor'. Der Trend geht weg von der reinen Bäckerei, hin zu Konditoren mit Kaffeehausbetrieb.“ Jugendliche

seien schwer für den Beruf zu begeistern, wenn sie morgens um 05:00 Uhr zu arbeiten beginnen müssen, „damit kapseln sie sich sozial ab“, so Bogner. Schneider sieht das gänzlich anders: „Von 20 Bewerbern müssen wir 19 wegschicken - wir haben 55 Mitarbeiter und ein großartiges Team.“ Die Zukunft sieht er positiv, merkt aber an: „Wenn ein Bäcker sagt, dass er den Großhandel nicht spürt, dann lügt er“.

www.lastkrafttheater.com

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESÄCK

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015	19:30h	FRANKENFELS 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
2. Mai 2015	18:30h	SITZENBERG REIDLING PREMIERE 3454, Leopold Figl Platz
7. Mai 2015	19:00h	KRUMMNUSBAUM 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
9. Mai 2015	18:30h	LEOBERSDORF 2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4
13. Mai 2015	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Buserterminalstraße 1
15. Mai 2015	16:00h	GERASDORF G3 2201, G3, G3-Platz 1



REGION HERZOGENBURG | Da es heuer zu Jahresbeginn vom Hilfswerk keine Einladung gegeben hatte, holte die Vorsitzende des Vereins, Gundis Pöhlmann, das jetzt nach und lud ihre Mitarbeiter zu einem „Frühlingsessen“ zum Steyrer nach Kuffern, dem Weingut mit Ansichten und Aussichten, wo sich beim Essen sehr anregende Gespräche ergaben. Im Bild: Anton Bauer, Gundis Pöhlmann, Herbert Ramler, Ingeborg Zehndorfer, Maria Wallner, Rosemarie Haas, Edeltraud Saferding, Hannelore Wais, Doris Gruber, Brigitte Grundmann, Waltraud Niederhametner, Kurt Brandl, Gabriele Spanny, Martina Wernig, Christa Zögernitz, Anna Böck, Andreas Mischak, Manfred Gutmann und Erich Hauptmann (von links). *Foto: privat*

www.lastkrafttheater.com

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY
EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK
Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015	19:30h	FRANKENFELS 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
2. Mai 2015	18:30h	SITZENBERG REIDLING PREMIERE 3454, Leopold Rigi Platz
7. Mai 2015	19:00h	KRUMMNUSBAUM 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
9. Mai 2015	18:30h	LEOBERSDORF 2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4
13. Mai 2015	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
15. Mai 2015	16:00h	GERASDORF G3 2201, G3, G3-Platz 1

NÖN-Mini-Playbackshow

Deine Lieblingsmusik und DU! Imitiere auf der WISA-Showbühne deinen Star!

Tolle Hauptpreise
1. Preis: Urlaub im Familienhotel AIGO
2. - 3. Preis: Thermeeintritte

NÖN
Die besten Seiten des Landes
20 x LÖRAN: Das NÖN-Magazin mit allen Neuigkeiten aus der Region.
LÖRAN: wöchentliche, kostenlose, kostenlose Nachlese aus Ihrer Gemeinde und Ihrer Region.
LÖRAN: Anmelden und auf einen Blick alle Neuigkeiten, Chronik, Kultur, Sport und Service.
LÖRAN: Wenn es doch mehr, Extras, Sonderthemen, Heftig, Niederösterreich - das Monatsmagazin der NÖN, Teile...

Playbackshow täglich:
16. bis 18. April um 15 Uhr
Finale am 19. April um 14 Uhr
Für alle Kids von 8 bis 16 Jahren!

Infos, Anmeldung: NÖN.at/miniplaybackshow
Alle Teilnehmer und eine Begleitperson erhalten eine Eintrittskarte für die WISA.

wisa
MESSE
ST. PÖLTEN

Nah. Näher. NÖN

ZITIERT

„Ein großer Gewinn für die Region“

„Es geht nicht so sehr um das Spiel. Es geht darum, dass Kinder lernen, was in dieser Welt von extremer Wichtigkeit ist: komplexe Probleme erkennen, Informationen filtern, Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten, schnelle Entscheidungen treffen und diese gegebenenfalls auch revidieren.“

John Hunter, Spielentwickler

„Nicht nur, dass die Kinder und Lehrer mit großem Interesse dabei sind. Diese Veranstaltung ein ist großer Gewinn für die Region.“

Heidemarie Dobner, Generalsekretärin „GLOBART“

„Es ist ein tolles Beispiel für lösungsorientiertes Unterrichten und wie man Fächer zusammenführt.“

Ingrid Spielleuthner, Lehrerin NMS Emmersdorf

Die Welt zu Gast

Projekt | Zum zweiten Mal wurde in der NMS Emmersdorf das fünftägige „World Peace Game“ mit John Hunter abgehalten.

Von F. Reiner und G. Götsch

EMMERSDORF | Der 59-jährige Amerikaner besuchte heuer bereits zum zweiten Mal als Gast die Neue Mittelschule Emmersdorf. Vergangene Woche hatten nicht nur die Emmersdorfer Schüler, sondern auch das Stiftsgymnasium Melk und die NMS Kilb an fünf Tagen die Möglichkeit, spielerisch die Welt zu retten.

„Wenn ich das Klassenzimmer betrete, dann sind die Schüler aufgefordert, die großen Probleme der Welt zu lösen. Sie werden in Gruppen aufgeteilt und stellen jeweils die Regierung eines Landes dar. Sie übernehmen die wichtigsten Posten des Landes und werden mit den

aktuellen Problemen konfrontiert“, so Spielentwickler John Hunter.

Mit Stolz erzählt er, wie es den Kindern schon einmal gelungen sei, das Problem des Klimawandels innerhalb weniger Tage zu lösen.

30 Lehrer aus acht Nationen mit dabei

Der Pädagoge selbst bildet aber auch Lehrkräfte zu Spielleitern aus. 30 Lehrer aus acht Nationen (USA, Irland, Finnland, Polen, Tschechien, Kroatien, Australien und Österreich) kamen zum Seminar in die Neue Mittelschule Emmersdorf angetrieben. Die Organisation lag in den Händen von „GLOBART“.

Für Lehrer gab es zusätzlich noch ein Achtsamkeitstraining mit Maria Kluge.

Im nächsten Jahr wird John Hunter ins Stiftsgymnasium Melk kommen.

Zur Person

John Hunter (59) ist Musiker, Filmmacher und vielfach ausgezeichnete Pädagoge. Er ist Lehrer in den USA und „GLOBART Award“-Gewinner 2012. Hunter hält Vorträge an der Elite-Uni Harvard und auch im Pentagon. Seit über 30 Jahren entwickelte er das „World Peace Game“. Mahatma Ghandi und Martin Luther King zählen zu seinen Vorbildern.

30. April 2015	19:30h	FRANKENFELS 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
2. Mai 2015	18:30h	SITZENBERG REIDLING PREMIERE 3454, Leopold Figl Platz
7. Mai 2015	19:00h	KRUMMNUSBAUM 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
9. Mai 2015	18:30h	LEOBERSDORF 2544, Firma Bloomfield, in den Wiesen 4
13. Mai 2015	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Bustraminstraße 1
15. Mai 2015	16:00h	GERASDORF G3 2201, G3, G3-Platz 1



Mehr Fotos auf melk.NÖN.at

Beim „World Peace Game“ in Emmersdorf: John Hunter (rechts sitzend) mit NMS-Direktor Franz Siebenhandl, Ingrid Spielleuthner sowie einigen teilnehmenden Kindern und die Organisatoren von „GLOBART“. Foto: Reiner

KURZ NOTIERT

WEITEN

Wallfahrt. Am Samstag, dem 18. April, findet eine Fußwallfahrt nach Maria Taferl statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Weiten Kirchenplatz. Der Gottesdienst in der Basilika Maria Taferl findet schlussendlich um 18 Uhr statt.

RAXENDORF

Konzert. Der Musikverein Raxendorf veranstaltet am Samstag, dem 18. April, Beginn 20 Uhr, in der Pfarrkirche Raxendorf ein Benefiz-Kirchenkonzert. Es wird auch um freiwillige Spenden zur Erhaltung der Pfarrkirche er-sucht.

KURZ NOTIERT

GERASDORF

Theater. Die Künstlergruppe „Tenebraes Vagantes“ zeigt am 17. und 18. April Eugene Ionesco's „Die Unterrichtsstunde“ als rabenschwarze Komödie. Beginn ist um 20 Uhr im Kulturzentrum Seyring. Kartenreservierungen unter 0660 77 44 802 oder alice@wunderland.me.

GERASDORF FÖHRENHAIN

Sprechstunde der Gemeinderäte. Die beiden Föhrenhainer ÖVP Gemeinderats-Mitglieder Doris Dulmovits und Thomas Puchter starten ihre Sprechstunden speziell für Föhrenhain. Der erste Termin ist am Sonntag, 3. Mai, ab 11 Uhr. Die Sprechstunden finden in der Föhrenhainer Ströck-Filiale, Brünnerstraße 62, statt. Doris Dulmovits und Thomas Puchter hatten sich schon vor ihrer Wahl in den Gemeinderat sehr für Föhrenhain eingesetzt - mit einigem Erfolg.

Spielplätze aufpeppen

Verbesserungen notwendig | Nach der Kritik von Eltern will Gerasdorf an der Spielplatzaktion des Landes teilnehmen und Bestand ausbauen.

Von Horst Gangl

GERASDORF | Für neue Spielgeräte und innovative Aktionen für Spielplätze wird Gerasdorf an der NÖ Spielplatzaktion teilnehmen. Dort gibt es seit Herbst neue Richtlinien für die Förderungen.

Vizebürgermeister Lukas Mandl (ÖVP): „Vor der Gemeinderatswahl haben mich mehrere Eltern kleiner Kinder in Gerasdorf darauf angesprochen, dass einige Spielgeräte auf mehreren Spielplätzen Gerasdorfs dringend renovierungsbedürftig sind.“ Und weiter: „Es freut mich daher besonders, dass ich vergangene Woche die Bestätigung bekommen habe, dass unser „Super Team“ im Außen-

dienst der Stadtverwaltung jetzt zum Start in den Frühling alle festgestellten Mängel ausbessert. Und wo das nicht möglich ist, wird das von der Firma gemacht, von der die Spielgeräte errichtet wurden.“

Festgestellt worden waren die Mängel übrigens vom TÜV, eine Überprüfung der städtischen Spielplätze ist vom Land vorgeschrieben. Die dafür notwendigen Hintergrundinformationen an das zuständige Stadtanierungs-Team wurden dazu bereits weitergegeben.

Dieses Team besteht aus Bürgermeister-Stellvertreter Horst Raub, sowie den Gemeinderats-Mitgliedern Hermine Czaak, Helene Ferschner-Hallwirth und Christian Hoffmann.



Vizebürgermeister Lukas Mandl mit Sohn Max. Foto: Harry Gangl

Niederösterreichische Landesausstellung 2015
25. APRIL BIS 1. NOVEMBER

NÖN präsentiert

FAMILIENFEST
Neubruck

Freitag, 1. Mai
10.00 - 16.00 Uhr

ORP eins
okidoki unterwegs

Robert Steiner Moderation
Thomas Brezina Stargast

Bitte lächeln!
NÖN FOTOBOX

Ihr persönliches Foto von der NÖ Landesausstellung gleich zum Mitnehmen und auf NÖN.at!

EINTRITT FREI! noe-landesaussstellung.at **NÖN** **HYPO NOE**

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

www.lastkrafttheater.com

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015	19:30h	FRANKENFELS 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
2. Mai 2015	18:30h	SITZENBERG REIDLING PREMIERE 3454, Leopold Pigi Platz
7. Mai 2015	19:00h	KRUMMNUSBAUM 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
9. Mai 2015	18:30h	LEOBERSDORF 2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4
13. Mai 2015	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Buserterminalstraße 1
15. Mai 2015	16:00h	GERASDORF G3 2201, G3, G3-Platz 1

Schuldner-Statistik

○ In St. Pölten nahmen 2014 900 Menschen kostenlose Unterstützung bei der Schuldnerberatung in Anspruch.

Männer: 522
Frauen: 378

bis 25 Jahre: 89
26–30 Jahre: 105
31–35 Jahre: 122
36–40 Jahre: 90
41–45 Jahre: 134
46–50 Jahre: 134
51–55 Jahre: 96
56–60 Jahre: 63
61–65 Jahre: 36
66–70 Jahre: 19
Über 70 Jahre: 12

○ Die Durchschnittverschuldung betrug 78.841 Euro und ist gegenüber 2013 leicht gesunken.

○ Info: www.sbnoe.at
Herrengasse 1
3100 St. Pölten

Schuldnerberatung rechnet sich für alle

Jubiläum | Seit 25 Jahren unterstützen professionelle Betreuer Menschen, die in die Schuldenfalle geraten sind – mit großem Erfolg.

Von Beate Steiner

ST. PÖLTEN | 900 Menschen haben im Jahr 2014 bei der Schuldnerberatung in der Landeshauptstadt Unterstützung gesucht, 522 Männer und 378 Frauen. Ihnen allen hat das geschulte Team Hilfe zur Selbsthilfe angeboten, ihnen einen Weg aus der Schuldenfalle gezeigt.

„Unsere Sprechtag sind auch im Vorjahr ganz positiv angenommen worden“, berichtete Michael Lackenberger, der Geschäftsführer der Schuldnerberatung, anlässlich des 25-Jahr-

Jubiläums der von Land Niederösterreich und AMS finanzierten Institution. „Jeder investierte Euro in die Schuldnerberatung rechnet sich fünffach“, erklärte Soziallandesrätin Barbara Schwarz (VP). Denn mit der Unterstützung der professionell ausgebildeten Berater könne langfristige Verschuldung verhindert werden.

Wichtig für die breite Wirkung dieser gemeinnützigen Einrichtung sei allerdings ein niedrigschwelliger Zugang, betonte SP-Landesrat Maurice Androsch. Denn Menschen, die

den Weg zur Schuldnerberatung finden, behalten in der Regel ihre Jobs, weil sie die durch finanzielle Engpässe ausgelösten Lebenskrisen besser meistern. Und „Menschen, die von der Schuldnerberatung betreut werden, müssen letztendlich keine Sozialhilfe in Anspruch nehmen“, so Androsch.

Eines ist beiden Landesräten ein großes Anliegen: Dass Jugendliche nicht in die Schuldenfalle abgleiten. Daher gibt es in Schulen künftig Workshops, in denen zum Beispiel über Handyverträge informiert wird.

Historie lebt ab 2017 auf

Präsentation | Land stellte „Haus der Geschichte“ vor. Hofburg-Pläne kommen nicht in die Quere.

ST. PÖLTEN | Für das künftige „Haus der Geschichte“, das in der ersten Hälfte des Jahres 2017 eröffnet werden soll, werden 3.000 Quadratmeter im Landesmuseum umgestaltet. Der Klangturm und die Synagoge werden zudem in das Projekt mit eingebunden.

Bereits 2016 beginnen die Arbeiten im Museum, wurde bei der Präsentation des Projektes

im Palais Niederösterreich in Wien bestätigt. Insgesamt sollen, wie berichtet, die Umbau- und Gestaltungskosten drei Millionen Euro kosten.

Nicht im Weg stehen werden dem Projekt die Pläne, ein Wiener Pendant in der Hofburg einzurichten.

Mehr zum „Haus der Geschichte“ findet sich in der beiliegenden NÖN-Landeszeitung auf den Seiten 2 und 3.

www.lastkrafttheater.com

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY
EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK

MIT MANUELA SEIDL, ELISA SCHWAGER, DAVID CAREL, MAX MAYERHOFER

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015	19:30h	FRANKENFELS 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
2. Mai 2015	18:30h	SITZENBERG REIDLING PREMIERE 3454, Leopold Figl Platz
7. Mai 2015	19:00h	KRUMMNUSSBAUM 3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
9. Mai 2015	18:30h	LEOBERSDORF 2544, Firma Bloomfield, in den Wiesen 4
13. Mai 2015	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
15. Mai 2015	16:00h	GERASDORF G3 2201, G3, G3-Platz 1



Das Landesmuseum wird 2016 für das „Haus der Geschichte“ umgebaut. Darin wird dann die Geschichte des Landes aufbereitet. Foto: Archiv

FRANKENFELS HOMEPAGE 14.4.2015

The screenshot shows the homepage of the Frankenfels community website. The main article is titled "LASTKRAFTTHEATER PARKT SICH AM 30. APRIL UM 19.30 UHR IM HOF DER FRANKENFELSER SCHULE EIN". The article text includes:

Der LKW bringt Bessie alles – sogar eine Theaterbühne mit Johann Nepomuk Neustoy

Eine LKW-Ladefläche wird zur Theaterbühne. Bühnenbau und Platte werden heruntergelassen, die Kulissen gestellt und Licht und Ton und angeschaltet. Schon kann abstarten, wie der LKW auffahren kann, Theater gespielt werden. Zur Verfügung gestellt wird der LKW von 16. Plätzen im Transportunternehmen Karl Dörner. Am selbst mit seiner Jugend Theaterbegeistert ist und in seiner (Platte als Lasten) abzugeben erhalten.

16 Orts in Hochstadel sind als Ende April Gastgeber des „Lastkrafttheaters“. In seiner 8. Klasse. Später werden Johann Nepomuk Neustoy Komödie „Frohne Verhältnisse“ gespielt. Ein Stück, das heute noch genauso aktuell ist wie zu Neustoy Zeiten vor 150 Jahren.

Das Lastkrafttheater ist eine Kulturinitiative, die vom Land (ND), der Arbeitsagentur (ND) und der Wirtschaftskammer (ND) sowie der Heizung Transportgewerbe gefördert wird und Theater zum Publikum ebenfalls der Dörnergruppe bringt.

Am Donnerstag, 30. April, findet sich um 19.30 Uhr im Hof der Frankenfels-Schule der Theatervereinigung. Das neugierige

The screenshot shows the homepage of the Frankenfels community website. The main article is titled "THEATER DES LETZTEN ABENDS". The article text includes:

THEATER DES LETZTEN ABENDS spielt mit Hingabe und wird das Publikum in der 10. wöchentlichen Aufführung begeistern. Die Eltern werden die Schule umgibt und nach der Aufführung im nächsten Schulstunden für das Casting. Bei Schichtwechsel wird man mit der Aufführung in die Turnhalle aus. Der Eintritt ist lediglich eine freiwillige Spende.

Das Lastkrafttheater sowie der Elternverein und die Schule als Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

Samstag, 30. April 2015 (Abend vor dem Freitag, 1. Mai)

Hof der Frankenfels-Schule

Beginn: 19.30 Uhr

Casting: ab 16.45 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spende

Eventuell eine Decke mitbringen

Bei schlechtem Wetter die Aufführung in der Turnhalle statt

The screenshot shows the homepage of the Frankenfels community website. The main article is titled "THEATER DES LETZTEN ABENDS". The article text includes:

THEATER DES LETZTEN ABENDS spielt mit Hingabe und wird das Publikum in der 10. wöchentlichen Aufführung begeistern. Die Eltern werden die Schule umgibt und nach der Aufführung im nächsten Schulstunden für das Casting. Bei Schichtwechsel wird man mit der Aufführung in die Turnhalle aus. Der Eintritt ist lediglich eine freiwillige Spende.

Das Lastkrafttheater sowie der Elternverein und die Schule als Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

Samstag, 30. April 2015 (Abend vor dem Freitag, 1. Mai)

Hof der Frankenfels-Schule

Beginn: 19.30 Uhr

Casting: ab 16.45 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spende

Eventuell eine Decke mitbringen

Bei schlechtem Wetter die Aufführung in der Turnhalle statt

ORF NÖ 14.4.2015

Theater im Lastwagen bald wieder unterwegs - nœ.orf.at - Internet Explorer

http://nœ.orf.at/news/stories/270314/ Theater im Lastwagen bald ...

Suche Teilen Übersetzen Mehr

Facebook Favoriten Suggested Sites Get more Add-ons

noe ORF.at St. Pölten: 16.8 °C Live: Radio Niederösterreich

Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter IPTV Sport News ORF.at im Überblick

Ganz Österreich **NÖ**

• NÖ-News
• Radio NÖ
Serbia, Kulturraum, Am Ball
• NÖ heute
On demand
• Landesstudio
• Tipps

Theater im Lastwagen bald wieder unterwegs

Das Lastkrafttheater füllt den Diesel in den Tank und dreht bald wieder den Zündschlüssel um für die dritte Saison. In 17 Orten des Landes wird die Truppe ab 30. April mit Nestroys „Früheren Verhältnissen“ zu sehen sein.

„Unterwegs mit Shakespeare“ hieß die Devise des Lastkrafttheaters im Vorjahr. Heuer steht die Komödie „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy auf dem Programm des mobilen Theater-Einsatzkommandos. Manuela Seidl, Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Czifer schlüpfen in die verschiedensten Rollen. Zwei Männer und zwei Frauen und der Gegensatz zwischen Sein und Schein stehen im Mittelpunkt dieser gesellschaftskritischen Komödie.



Miklos Szekely

Theater im Lastwagen bald wieder unterwegs - nœ.orf.at - Internet Explorer

http://nœ.orf.at/news/stories/270314/ Theater im Lastwagen bald ...

Suche Teilen Übersetzen Mehr

Facebook Favoriten Suggested Sites Get more Add-ons

Bank Austria Sozialpreis 2015

sozialpreis.bankaustria.at

Einreichen von 7. April bis 17. Mai 2015!

Das Leben ist voller Höhen und Tiefs. Wir sind für Sie da. Willkommen bei der Bank Austria Partner von UniCredit

Das Team wird heuer verstärkt durch Nicole Fendesack, der Intendantin von „Shakespeare in Mödling“. Sie führt die Regie bei der diesjährigen Produktion. Das Lastkrafttheater hat im Jahr 2014 einen „Maecenas“-Anerkennungspreis erhalten. Finanziert wird das mobile Theaterunternehmen vom Land Niederösterreich, der Arbeiterkammer Niederösterreich, der ARGE Log Com und zahlreichen Sponsoren, wie dem Theaterbegeisterten Transportunternehmer Karl Gruber, der den Lastwagen, sozusagen das Theater, zur Verfügung stellt. Zwei seiner Kinder spielen mit. Der Besuch des Lastkrafttheaters ist kostenlos.



Miklos Szekely

Die Stationen:

- Voraufführung am 30. April 2015, 19.30 Uhr, Frankenfels
- Premiere am 2. Mai, 18.30 Uhr, Sitzenberg-Reidling
- 7. Mai, 19.00 Uhr, Krummussbaum
- 9. Mai, 18.30 Uhr, Leobersdorf
- 13. Mai, 19.00 Uhr, Ybbs
- 15. Mai, 16.00 Uhr, Gerasdorf
- 21. Mai, 19.00 Uhr, Haugsdorf
- 22. Mai, 20.00 Uhr, Aschbach Markt
- 23. Mai, 19.00 Uhr, Idolsberg
- 26. Mai, 19.00 Uhr, Herzogenburg
- 29. Mai, 18.00 Uhr, Reichenau/Rax
- 30. Mai, 16.00 Uhr, Artstetten
- 3. Juni, 18.00 Uhr, Retz

Theater im Lastwagen bald wieder unterwegs - noe.orf.at - Internet Explorer

http://noe.orf.at/jews/stories/270514/ Theater im Lastwagen bald ...

Google ORF NO Suche Telen Übersetzen Mehr

Facebook Favoriten Suggested Sites Get more Add-ons



Die Stationen:

- Voraufführung am 30. April 2015, 19.30 Uhr, Frankenfels
- Premiere am 2. Mai, 18.30 Uhr, Sitzenberg-Reidling
- 7. Mai, 19.00 Uhr, Krumnussbaum
- 9. Mai, 18.30 Uhr, Leobersdorf
- 13. Mai, 19.00 Uhr, Ybbs
- 15. Mai, 18.00 Uhr, Gerasdorf
- 21. Mai, 19.00 Uhr, Haugsdorf
- 22. Mai, 20.00 Uhr, Aschbach Markt
- 23. Mai, 19.00 Uhr, Idolsberg
- 28. Mai, 19.00 Uhr, Herzogenburg
- 29. Mai, 18.00 Uhr, Reichenau/Rax
- 30. Mai, 18.00 Uhr, Artstetten
- 3. Juni, 19.00 Uhr, Retz
- 6. Juni, 18.00 Uhr, Gmünd
- 8. Juni, 19.30 Uhr, Engelmannsbrunn
- 7. Juni, 15.00 Uhr, Brunn am Wald

Link:

- Lastkrafttheater (Website)

14.04.2015 [mehr Niederösterreich-News](#)

Social-Media-Dienste aktivieren    

Bank Austria Sozialpreis 2015
sozialpreis.bankaustria.at

Einreichen von 7. April bis 17. Mai 2015!

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Bank Austria
WIRTSCHAFTSBANK
UNICREDIT

Kontakt Impressum/Offenlegung ORF

ORF NÖ ANKÜNDIGUNGEN PROMITIME 16.4.2015

The screenshot displays the ORF.at website interface. At the top, there is a navigation bar with the ORF.at logo and a menu including 'Fernsehen', 'Tikets', 'Radio', 'Debats', 'Österreich', 'Wetter', 'ITV', 'Sport', 'News', and 'ORF.at im Überblick'. The main content area features several news articles with accompanying images:

- Radio NÖ - Info im Überblick**: Details zu den Sendungen, Moderationen und Diskussionen, Studioarbeiten oder Podcasts. Hier finden Sie alle Informationen zu Radio Niederösterreich. [mehr...](#)
- Die aktuellen Radiojournale**: Das Nachschlageportal auf Radio NÖ versäumt? Hier können Sie die Journale der vergangenen Tage zum Nachlesen. Diesen Content stellt der ORF NÖ derzeit kostenlos zur Verfügung. [mehr...](#)
- Reisefleisch zieht durchs Land**: Schokopater Max Mayerhofer hat gemeinsam mit seinem Kollegen David Coffin das Leberfettwurst 2013 gegründet, das den ganzen Sommer durch Niederösterreich zart und das Teller zu den Himmeln trägt. Mayerhofer hat ein Rezept für ein Reisefleisch beigetragen. [mehr...](#)
- Grillkollekte in Biermarinade**: Der Moderator und Moderatorin Wolfram Prohner hat bereits einen Bestseller mit dem Titel 'Mit keine Panik!' geschrieben, jetzt ist sein neuestes Buch erschienen, das 'Nicht ohne meine Schweinfahrt' heißt. Das grüne Schwein in der Natur scheint aus dem Teller zu sein. [mehr...](#)
- Tipps für den gesunden Darm**: Im Darm sitzt die Gesundheit! Mit 60 Jahren ist der Darm noch so gesund wie bei einem Kind. Die Ernährung ist entscheidend. Tipps, wie man die Darmbakterien im Gleichgewicht hält, hat Radio NÖ-Ärztin Angelika Berger aus der 'Bauwerk' [mehr...](#)
- Sturminger Rinderouladen**: Der österreichische Ernährungsexperte und Inhaber der Perle Restaurant in Wien hat Sturmgänger in der Stadt. Die Rinderouladen sind ein Klassiker in der Stadt. [mehr...](#)

On the right side, there is a sidebar menu with the following items:

- Ganz Österreich
- NÖ-NEWS
- Radio NÖ
- NÖ-Info
- Landesradio
- Tipps

Below the menu, there are two featured articles:

- Püfers nach Stift Göttweig**: Veröffentlicht am 19. April um 14:30 Uhr
- Die ORF NÖ Summer Tour**: Die 16. 2015 wurde angekündigt.

ORF NÖ REZEPT MAYERHOFER 16.4.2015

Reisfleisch zieht durchs Land

Schauspieler **Max Mayerhofer** hat gemeinsam mit seinem Kollegen **David Cziifer** das **Lastkrafttheater** 2013 gegründet, das den ganzen Sommer durch Niederösterreich zieht und das Theater zu den Menschen bringt. Mayerhofer hat ein Rezept für ein Reisfleisch mitgebracht.

Reisfleisch
Zusatz für 4 Personen:

- 1 kg Kalbfleisch oder mageres Schweinefleisch
- 2 Stück große Zwiebel
- 10 l oder 3 Kaffeebecken Langkornreis
- 2 Kaffeebecher Paprikapulver (edelsüß)
- 1 rote Paprikaschote
- Salz nach Bedarf
- etwas gemahlener Pfeffer
- 1 Esslöffel Senf
- 1 Esslöffel Öl
- ca. 3 Esslöffel Öl
- gemahlener Emmentaler
- 1 großer heller Nockerl

Zubereitung:

Das Fleisch in kleine Würfel von ca. 2 cm x 2 cm schneiden und gut klein hacken. Zwiebel klein hacken und die rote Paprikaschote nussig schneiden (mit dem Ci anheben). Den Nockerl für ein paar Minuten vom Hand nehmen bevor das Paprikapulver drübergegeben wird, sonst verliert der Geschmack etwas bitter.

Das Paprikapulver dazugeben und ca. 1 mit waschen. Das würfelig geschnittene Fleisch dazugeben, gut anbraten kochen und den Reis dazugeben und ca. 1 min weiterkochen. Danach mit Wasser aufgießen und zwar so viel, dass alles gut bedeckt ist. Mit Salz, Pfeffer und dem Suppenwürfel (zwischen den Fingern zerreiben) würzen und zugedeckt auf kleiner Hitze ca. 30 bis 40 min dazulassen.

Während der Kochphase immer wieder gut umrühren. Fertig ist es wenn der Reis die Flüssigkeit aufgenommen hat und das Fleisch weichgekautet ist. Vor dem Anrichten mit dem gemahlenen Emmentaler bestreuen. Dazu passt sehr gut großer Nockerl.

Rezept von Max Mayerhofer
16.04.2015
mayerhofer@niederosterreich.at

IHRE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE
EFFIZIENT IN JEDER FORM UND GRÖSSE

NÖN PIELACHTAL KW 16

46 Frankenfels

Woche 16/2015 NÖN



Das Konzept des „Lastkrafttheaters“ ist einzigartig: Die Plane ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter.
Foto: Nikolaus Similache

Theater kommt zu den Menschen

Unterwegs | Der Verein „Lastkrafttheater“ beginnt seine Vorstellungsreihe dieses Jahr in Frankenfels.

Von Lisa-Maria Seidl

FRANKENFELS | Das „Lastkrafttheater“ ist heuer wieder in Niederösterreich unterwegs um Theater auf einer Lkw-Bühne zu den Menschen zu bringen. Vorpremiere ist am Donnerstag, 30. April, um 19.30 Uhr in der Mittelschule Frankenfels. „Wir wollten immer schon mal ins Pielachtal“, meint Initiator David Cziifer: „Wir haben uns gefreut als Schulleiter Reinhard Wilhelm vergangenes Jahr auf uns zugekommen ist.“

Heuer steht Johann Nepomuk Nestroys „Frühere Verhältnisse“ auf dem Spielplan. „Die Besucher dürfen eine slapstickartige Verwechslungskomödie mit brandaktuellen Pointen erwarten“, so David Cziifer.

Neben altbekannten Gesichtern steht mit Elsa Schwaiger auch ein neues Gesicht auf der Bühne. Nicole Fendesack, die heuer erstmals Regie führt, hat das Stück temporeich und witzig inszeniert.

Der Eintritt zum kulturellen Vergnügen ist kostenlos.

Mobile Bühne

Truppe macht frei für Theater

Das Team vom „Lastkrafttheater“ bringt mit seinem Truck Theater und Kultur zu den Menschen.

LEOBERSDORF (les). In der mittlerweile dritten Saison macht das Lastkrafttheater heuer auch im Triestingtal Halt.

Nestroy im BLOOMFIELD

Auf dem Programm steht die außergewöhnliche Komödie „Die früheren Verhältnisse“ des „österreichischen Shakespeare“ Johann Nestroy. Die Theaterproduktion wird vom Land NÖ, der ARGE LOG COM sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David



Mobiles Spielhaus auf Achse: Die Ladefläche des Trucks bietet alles, was eine vollwertige Theaterbühne braucht.

Foto: Nikolaus Similache 2015

Czifer freut es, dass sie auf ihrer LKW-Bühne mit einem größeren Team in die Welt von Nestroy eintauchen dürfen. Für die Regie des unterhaltsamen Straßenspektakels konnte heuer erstmals die

bekannte Theatermacherin Nicole Fendesack gewonnen werden. Am 9. Mai ab 18 Uhr 30 kann man sich am BLOOMFIELD Parkplatz von der Qualität des „Lastkrafttheaters“ überzeugen.

1315201

Bezirks Blätter

TRIESTINGTAL

Ausgabe 17,
Mi./Do. 22./23. April 2015
Auflage 11.583

Wiener Straße 89,
2500 Baden
Tel. 02252/812 22
E-Mail: triestingtal@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM10A0938716K

**Auf los geht's los:
Brückenlauf geht
in seine 15. Runde**



**Pendler in Not:
Mit unseren Öffis
ist's nicht einfach**

■ Nur wer von Baden nach Wien pendelt, hat's gut. Man ist schnell in der Stadt und zurück. Wer jedoch einen Arbeitsplatz im Bezirk oder St. Pölten hat, ist auf's Auto angewiesen. Die Pendleranalyse der Arbeiterkammer ergab: Nur 20 Prozent pendeln mit „Öffis“. **Seiten 10/11**

Pollen: Triestingtaler haben die Nasen voll

■ Jedes Frühjahr aufs Neue: Allergiegeplagte gehen durch die Hölle.

Seiten 4/5

Fotos: Nikolaus Similach 2015, Markus Leschem

Sie spielen Theater aus einem LKW

■ Der Verein „LASTKRAFTTHEATER“ ist in ganz Niederösterreich unterwegs, um Theater auf einer LKW-Bühne zu den Menschen zu bringen. Neben Regisseurin Nicole Fendesack stehen Manuela Seidl, Max Mayerhofer, David Czifer und Elsa Schwaiger auf der Bühne. **Seiten 6/7**



Asiatische Künste: Berndorfer Bilder gehen nach Japan

■ Hobbymaler aus Veitsau gaben ihr Bestes und das Bild von Käthe Groß (Mitte) bekommt einen Ehrenplatz in der Partnerstadt Hanamaki. **Seite 6**



INTERVIEW BEZIRKSBLÄTTER PIELACHTAL

Das fahrende Volk' im Pielachtal

www.meinbezirk.at/kirchberg-an-der-pielach/kultur/das-fahrende-volk-im-pielachtal-d1311146.html

'Das fahrende Volk' im Pielachtal

Von Shakespeare, fahrenden Truppen und der Hypokrise - die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

BEZIRKSBLÄTTER: Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die dritte Saison startet. Wie hat alles begonnen?

David Czifer: "Mat Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen Theater auf einem Lkw zu spielen. So haben wir das Lastkrafttheater gegründet."

Ein fahrendes Theater? Wurden Sie dazu von jemandem inspiriert oder war diese Idee ganz neu?

Max Mayerhofer: "Die Idee zu einem fahrenden Theater, gab es ja bereits zu Shakespears Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater, dass ja das Theater zu den Menschen bringt, quasi die Nachfahren der fahrenden Truppen, die mit dem Theatroskopen durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu."

Czifer: "Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Pläne wird weggezogen und das Stück beginnt."

Ihr mobiles Ensemble ist mit dem Fahrzeug des Spediteurs Karl Gruber unterwegs? Wie kam es dazu?

Mayerhofer: "Eine der Schwierigkeiten an der Idee einer LKW-Bühne ist es natürlich erstmals den Lkw zu finden. Wir hatten, bevor wir mit unserer ersten Produktion "Der Weibsteufel" von Karl Schönherr, das Lastkrafttheater offiziell eröffnet haben, circa ein einhalb Jahre Vorlaufzeit. Wir sind über das österreichische Bundesheer, der Freiwilligen Feuerwehr schließlich zur Arge LogCom "Friends on the Road" unserem heutigen Hauptsponsor gekommen. Hier wurde dann eine Rundmail an alle Frächter verschickt und Karl Gruber hat sich gemeldet."

Czifer: "Wobei gesagt werden muss, dass Karl Gruber für uns wirklich eine große Hilfe darstellt. Er ist selbst ein begeisterter Laiendarsteller in der "Kapistranöhne" in St. Pölten. In unserem Verein vereinen sich seine beiden Leidenschaften: Lkw-Fahren und Theater spielen. Er fährt den LKW beinahe immer selbst zu unseren Auftritten und steht uns auch sonst immer mit Rat und Tat zur Seite."

Mayerhofer: "Es hat sich schon beinahe eine Freundschaft zwischen uns allen entwickelt. Wir sind ein wunderbares Team."

Feedback:

1.481 Beitrag eingestellt von **Alisa Haugeneder** aus Kirchberg an der Pielach am 20.04.2015

15 Leser direkt 15 über Link: 0 über Buchmaschinen: 0 über soziale Netzwerke: 0

Prospekte aus Kirchberg an der Pielach

KIK

SAMMLERWERT

jetzt Bonuspunkte verdienen mit KIK

20% auf Sonnenschutz & Vorhangmeterware

Süßig 13.04. - 26.04.2015

www.storax.at

Das fahrende Volk' im Pielachtal

www.meinbezirk.at/kirchberg-an-der-pielach/kultur/das-fahrende-volk-im-pielachtal-d1311146.html

Dieses Mal nehmen Sie sich erstmals eines österreichischen Autors an? Warum und warum gerade dieses Stück?

Czifer: "Im dritten Jahr unseres Bestehens nehmen wir uns nun - nach Schönherr im ersten Jahr - mit "Frühere Verhältnisse" von Johann Nepomuk Nestroy wieder einem österreichischen Autor an. Für uns ist dieses Stück mit dem unvergleichlichen Nestroyschen Sprachwitz und den immer noch heutigen Couplets aktuell wie nie zuvor und es war uns auch besonders wichtig einen österreichischen Autor zu finden, der unser Publikum zum Lachen bringt und das wird uns mit Nestroy sicherlich gelingen."

Mayerhofer: "Das Stück erzählt nicht nur die "Früheren Verhältnisse" der vier Charaktere sondern ist mit seinen wirtschaftlichen Anspielungen vor allem in Zeit von Hypo-Krise und diversen Untersuchungsausschüssen topaktuell."

Was erwartet die Besucher?

Mayerhofer: "Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selber kennt. Unsere Regisseurin Nicole Fendesack hat das Stück sehr flott inszeniert und neben den bekannten Couplets auch noch heutige Musiknummern eingefügt."

Czifer: "Wir laden alle ein, uns am 30. April um 19 Uhr 30 in der NMS Frankenfels zu besuchen und freuen uns auf einen entspannten, schönen Abend. Und obwohl es im Turnsaal der NMS ein Regenquartier gibt: Bitte immer aufessen!"

Zur Sache:

Die Voraufführung des Stückes "Frühere Verhältnisse" von Johann Nepomuk Nestroy, inszeniert von Lastkrafttheater findet am 30. April in der Neuen Mittelschule in Frankenfels statt, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden

Weitere Termine und nähere Infos auf: www.lastkrafttheater.com

MEDIZIN:
Verständlich und einfach erklärt.

Alle Termine unter
www.tauschdichfit.at

Weitere Beiträge aus Kirchberg an der Pielach

Stahlhelm, Sonnenlegende und Verkehrsschild
Malbaumsteigen in Rabenstein
Landesentscheid Reden im Bezirk Kirchberg/Pielach
Tschetschenischer Boxer riss St. Pöltners Gop zu Boden

NÖ West
St. Pölten • Tulln • Melk
Waidhofen/Ybbs • Amstetten • Lilienfeld
Scheibbs • Klosterneuburg • Pressbaum

BRINGT, WAS SIE TÄGLICH BRAUCHEN.

Das Lastkrafttheater geht im Truck auf Niederösterreich-Tournee

ÖTSCHER:REICH
Die Alpen und wir

Das ÖTSCHER:REICH wartet auf dich!
25. UND 26. APRIL
Regenradfest

Niederösterreichische Landesausstellung 2015
24. APRIL BIS 1. NOVEMBER

Die großen Bühnen sind in Wien – deshalb:
Lastwagen bringt das Theater zu den Leuten

In seiner dritten Saison tourt das Lastkrafttheater 16-mal durch Niederösterreich. Die ausgefallene Idee der Wiener Schauspieler Max Mayrhofer und David Cziher wird vom Land NÖ, der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer gefördert. Gespielt wird überall, wo der LKW zufahren kann. Die Ladefläche wird zur Bühne.

Die Pläne wird zur Seite gezogen, die Bordwand heruntergekloppt, Treppen nach vorne geklappt – schon ist das Lastkrafttheater spielbereit. 16 Orte in allen Landesteilen führt das Theater ab 30. April an. Schauplätze sind Gemeinden, die ein Stück weit vom Burgtheater entfernt sind. Nach „Shakespeare“ im vorigen Jahr bringen die vier Schauspieler heuer Nestroys „Frühere Verhältnisse“ auf die mobile LKW-Bühne.

Für drei Monate stellt der St. Pöltnier Unternehmer Karl Gruber dem Lastkrafttheater einen seiner LKWs zur Verfügung. Er ist seit seiner Jugend theaterbegeistert und steht bei Aufführungen in seiner Pfarre gern als

Laienschauspieler auf der Bühne. In Frankentek im Pöschental gibt das LKW-Theater am Donnerstag, 30. April, um 19.30 Uhr im Hof der Schule seine Premiere. Der Eintritt dazu ist frei.



Karl Gruber sponsert den LKW

47 Starter mussten mit Blasen aufgeben
311 eiserne Marschierer

358 Marschierer – die Mehrheit Soldaten aus der Amstettner Kaserne – nahmen mit leichtem Marschgepäck den zweitägigen „Östarrichi-Marsch“ über 80 Kilometer und eine selektive Strecke quer durch die Bezirke Amstetten und Melk in Angriff. 47 Marschierer mussten unterwegs mit Blasen an den Füßen aufgeben. 311 hielten eisern durch und erhielten dafür die traditionelle Östarrichi-Marschmedaille.

Eingeschleppter Pilz setzte Bäumen zu
Eschentod im Stadtwald

Ein aus Asien eingeschleppter Pilz setzte den Eschen im St. Pöltnier Stadtwald so zu, dass der gesamte Bestand in mehrmonatiger Arbeit geschädigt werden musste. Bei den Arbeiten wurde zur Schonung des Waldes auf schwere Maschinen verzichtet. Sogar ein Noriker wurde zum Ziehen der gefüllten Bäume eingesetzt. Nach Ende der Arbeiten ist nun die Sperre des Stadtwaldes wieder aufgehoben.

St. Pöltnier Bierfest aus Liebe zur Stadt

Im Tourismusbüro der Landeshauptstadt ist ab sofort um 6,50 Euro ein St. Pöltnier Kaffeebier mit Rathaus-Motiv erhältlich.

Größes Omnibustrreffen bei Kerschner

Die Firma Kerschner lädt morgen, Samstag, von 14.30 bis 19 Uhr zum Omnibustrreffen ins Messegelände Wieselburg ein.

Infoabend in Privatschule Süßenstein

Die private Bildungserrichtung „Lernort Süßenstein“ veranstaltet am Donnerstag, 30. April, um 19 Uhr einen Infoabend in der Schule im früheren Stift Süßenstein.

Imker danken heiligen Ambrosius

200 Imker aus den Bezirken Amstetten, Melk und Scheibbs feierten beim Imkertag die Messe für den hl. Ambrosius und berieten sich dann zu aktuellen Bienensthemen.



Gut schmeckt's im Mostbeugen von Heidi Anna und Thomas Rosenbaum in Rohrbach bei Hainfeld. Alle Produkte sind vom eigenen Hof. Für Feiertagstischen hat man die passenden Räume und Räume sind willkommen. Info: www.rosenbaum.or.at

„Himmelstreppe“ ist Hauptdarsteller der NÖ Landesschau
Mariazellerbahn auf Rekordkurs

Ein Spitzenjahr erwarten die NÖ Landesbahnen für das Jahr 2015. Vor allem die Mariazellerbahn soll als Gastgeber der NÖ Landesschau im Ötscherland bei ihren Fahrgastzahlen von derzeit 500.000 kräftig zulegen.

Erstmals in der Geschichte der NÖ Landesaustellungen ist eine Bahn der Hauptdarsteller. „Die Himmelstreppe“ führt im Stundentakt zwischen den Ausstellungsstellen in Laubenhachmühle und Wieserbrunn und transportiert die Gäste auch zur acht der 15 weiteren Schauplätze im Ötscherreich“, erklärt Landesrat Karl Wil-

pumpfe das Land NÖ in den Ausbau der Bahnhöfe, den Fuhrpark und das neue Betriebszentrum Laubenhachmühle – dem Herzstück der heurigen Landesaustellung.

ing. Er erwartet für das Jahr 2015 ein Fahrgast-Plus auf der Mariazellerbahn. „2014 hatten wir trotz mehrwöchiger Sperrungen wegen Sanierungsarbeiten 500.000 Fahrgäste. Heuer wird die Bilanz deshalb dementsprechend höher ausfallen“, so Wilfing.

Die Mariazellerbahn ist der „Star“ in der NÖVOG-Flotte: 117 Millionen Euro



60 Oldtimer ab Jahrgang 1920 sind auf einer Rallye im Most-, Wald- und Mühlviertel unterwegs. Start und Ziel ist jeweils Amstetten. Heute, Freitag, fällt die Startflagge um 14 Uhr in der alten Viehversteigerungshalle. Morgen, Samstag, werden die Oldies um 9 Uhr am Amstettner Hauptplatz abgelassen.

Osteoporose ist der „stille Knochendieb“!

Das Knochenystem ist ein hochaktives „Wesen“. Ständig kommt es zum Auf- und Abbau von Gewebe – es ist ein ständiger Wandel. Ab einem gewissen Alter überwiegt aber der Knochenabbau. Dies bereitet keine Schmerzen – bis zum Knochenbruch! Und bei Oberschenkel- oder Wirbelsäulen können diese massiv sein! Daher ist eine frühzeitige osteologische Abklärung angezeigt – schon ab 50!

Risikofaktoren sind Bewegungsmangel, genetische Faktoren, weißer „englischer Frauentyp“, Medikamentenebenwirkungen, falsche Ernährungsgewohnheiten, Rauchen und chronische Erkrankungen.

Nach einem Risikoprofil und einer Knochendichtemessung (DEXA) mit Röntgen kann die Diagnose gestellt werden. Ebenso sollte eine Blut-Laboruntersuchung den Vitamin-D-Spiegel, den Knochenumbau sowie den Hormonstatus abbilden. Neue Studien zeigen, dass auch schon häufige Brüche im Vorstadium der Osteoporose stattfinden – „Osteoporose“. Die therapeutischen Ansätze reichen von Medikamenteneinnahme über Bewegungstherapie bis zur Ernährungsumstellung. Wichtig ist hier die Regelmäßigkeit und die Langfristigkeit – das Knochengewebe repariert nur sehr langsam. Ein guter Muskelapparat ist der beste Schutz gegen Stürze! Die NÖ Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie helfen gerne! Terminvereinbarung: 02732/79394, www.ortho.kronenz.



Dr. Andreas Stippier

NACHGEFRAGT



Nicole Fendesack, Regisseurin und Schauspielerin, im Gespräch mit Gerti Süß über das Lastkrafttheater.
Foto: Schätzle

„Theater, das zu den Leuten kommt“

NÖN: Sie führen heuer erstmals Regie beim Lastkrafttheater, das 3.000 Kilometer durch ganz Niederösterreich tourt. Wie kam es dazu?
Fendesack: Die beiden Intendanten kenne ich schon lange und ich habe ihr Angebot sofort angenommen, weil ich die Idee, dass das Theater dabei zu den Leuten kommt und nicht umgekehrt, total nett finde.

Start ist Samstag in Sitzenberg-Reidling. Wie werden die Spielorte ausgewählt?
Fendesack: Das ist unterschiedlich. Einerseits werden alle Gemeinden, die schon Gastgeber waren, noch einmal angefragt, andererseits bewerben sich viele Gemeinden selbst. Auf Sitzenberg-Reidling sind die Intendanten selbst gekommen, weil es so schön in der Mitte von der Mitte liegt.

Und warum fiel die Wahl des Stücks auf Nestroys „Frühere Verhältnisse“?
Fendesack: Es hat von der Anzahl der Figuren und der Länge her einfach gut gepasst. Aber vor allem ist diese Komödie so aktuell wie nie zuvor. Es geht ja unter anderem um finanziellen Betrug und Ehebruch.

Was sind die größten Herausforderungen bei der Inszenierung auf einer Lkw-Bühne?
Fendesack: Die Bühne ist sehr klein, aber mit Podesten kann man sie etwas vergrößern. Außerdem entsteht dadurch so eine Puppenhaus-Atmosphäre, und das finde ich sympathisch. Alles ist sehr kompakt, aber ich mag sowieso keine komplizierten Bühnenbilder. Es geht ja vor allem ums Theater und nicht um die Technik – so wie früher!

16 Stationen in ganz NÖ, bei freiem Eintritt.
Termine und Infos: www.lastkrafttheater.com

Der Tanz rund

Galerie Niederösterreich | Das neue Projekt für die Kunstmeile

Von Thomas Jorda

Die Fassade besteht aus Metallschuppen, die Geschoße drehen sich um eine starre vertikale Achse im Inneren. Die Galerie Niederösterreich, so der Arbeitstitel des ebenso monumentalen wie tänzerisch-leichten Gebäudes an der Seite des Karikaturmuseums zum Kremser Tor hin, wird ein neues Wahrzeichen der Stadt.

Geplant wurde es von Vorarlberger Architekten, den Brüdern Bernhard und Stefan Marte, eröffnet werden soll es im Herbst 2017. Auf den 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird die Kunst des Landes eine neue Heimat finden; der Schwer-

punkt liegt auf dem 19. und dem 20. Jahrhundert.

Kunst gebe es genug, sagt dazu Landeshauptmann Erwin Pröll. „In unseren Depots liegen sechs Millionen Exponate, nur vier Prozent sind öffentlich zugänglich, weil bisher einfach zu wenig entsprechende Infrastruktur vorhanden war.“

Eine kulturpolitische Vision wird erfüllt

Das wird jetzt anders, das Land nimmt dafür satte 35 Millionen Euro in die Hand. Damit wird, sagt Pröll, „eine kulturpolitische Vision erfüllt und die niederösterreichische Museumslandschaft neu positioniert.“

Die Galerie Niederösterreich, die auch mithilfe privater Sammler bespielt werden wird, reiht sich – gemeinsam mit dem geplanten Haus der Geschichte in St. Pölten – in die Palette der bereits bestehenden Kompetenzzentren ein, die aus der Urgeschichte in Asparn an der Zaya, der Archäologie in Carnuntum und der Volkskunde in Niedersulz besteht.

Dazu erwartet man in Krems touristische Impulse, 170.000 Besucher im Jahr statt bisher 120.000, aber auch wirtschaftspolitische. Pröll: „Die 35 Millionen des Landes werden 75 Millionen an Ausgaben insgesamt auslösen und während des Baus 400 Arbeitsplätze schaffen.“

DONAU-FESTIVAL-KRITIK I

The Situation Rooms

Das Donaufestival wartet auch heuer wieder mit schrägen Kunstprojekten auf. So erinnert die Installation „Dolmen“ an ein blitzendes und dröhnendes Raumschiff, Rainer Prohaska hat bei „Cargo“ ein Zelt auf drei Zillen gebaut und mit witzigen Details versehen.

Am herausragendsten ist aber das Projekt „The Situation Rooms“ von Rimini Protokoll. Bei dem multimedialen Rollenspiel erleben 20 Festivalgäste (Online-Voranmeldung notwendig!), welche Auswirkungen ein Krieg auf menschliche Einzelschicksale hat. Das genial durchdachte Konzept und die wahren Geschichten dahinter hinterlassen einen tiefen Eindruck. Tipp: Für Nicht-Festivalgäste gibt es von Montag bis Mittwoch Zusatz-Vorstellungen (je 18.30 & 20.30 Uhr, Ticket 12 Euro).

Fazit: Die Wirren des Krieges, mittels wahrer Geschichten und moderner Hilfsmittel erzählt. -gs-

DONAU-FESTIVAL-KRITIK II

Ben Frost, Gazelle Twin & Co.

Ein Donaufestival mit konventioneller Musik ist so wenig vorstellbar wie ein Donaufestival ohne Musik. Gleich am Eröffnungstag brillierte das Festival in Krems wie erwartet mit Musikerinnen und Musikern weit abseits des Mainstreams.

Im Klangraum Krems sorgten Stars of the Lid für andächtige Sounds und imposante Visuals auf dem mächtigen Gewölbe der Minoritenkirche. Später zelebrierte Reverend Billy mit seinem Stop Shopping Choir eine schwungvolle Messe, und Ben Frost brachte unter dröhnendem Bass und blitzendem Licht die Leute im Stadtsaal zum Tanzen. Danach überraschte Gazelle Twin mit einer coolen Mischung aus sirenenartigem Gesang und wummernden Beats, ehe der Abend mit James Holdens lässigem Elektronik-Sound seinen Ausklang fand.

Fazit: Wer neue Musik-Genres kennenlernen will, ist in Krems einmal mehr bestens aufgehoben. -gs-



Einen LKW – zur Theaterbühne umfunktioniert – bespielen die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer und ihr Team mit dem Nestroy-Stück „Frühere Verhältnisse“. Die Voraufführung findet am 30. April um 19.30 Uhr bei der NMS Frankenfels statt. *Foto: Nikolaus Similache*

Nestroy-Stück auf dem Lkw gespielt

Vorpremiere | Am 30. April hält der Lastwagen bei der Mittelschule Frankenfels.

BEZIRK ST. PÖLTEN | Es ist bereits die dritte Tour, die das Lastkrafttheater startet – dieses Mal in Frankenfels. „Wir wollen Theater in kleinere Orte bringen und zurück zu den Wurzeln der Schauspieler als fahrendes Volk“, betonen die Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer. Es steht das Nestroy-Stück „Frühere Verhältnisse“ auf dem Programm. Als Fahrer fungiert wieder Spediteur Karl Gruber.

Beim Lastkrafttheater ist alles erlaubt. „Das Stück ist relativ kurz, die Leute dürfen aufstehen und jeder kann kommen, wann er will“, so Mayerhofer. Die Bühne sei schauspielerisch eine Herausforderung, weiß Czifer, denn sie ist mehr breit als tief, deswegen müssen die Stücke auch zur Bühne passen. Regisseurin Nicole Fendesack ist das erste Mal dabei. Sie sagt zum Stück: „Es geht um die ewigen Fragen, wer bin ich, wer möchte ich sein.“ Es ist für alle Altersklassen geeignet und „es gibt viel zu lachen“.

Zu sehen ist die Vorpremiere am Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr bei der Mittelschule Frankenfels. Weitere Termine unter www.lastkrafttheater.at. -nst-

Nestroy auf dem Lkw

Lastkrafttheater | Die Vorpremiere von „Frühere Verhältnisse“ geht am 30. April über die Bühne.

BEZIRK ST. PÖLTEN | Das Theater kommt wieder mit dem Lkw zu den Menschen. Das Lastkrafttheater präsentiert Nestroys „Frühere Verhältnisse“. Die Initiatoren sowie Schauspieler David Czifer und Max Mayerhofer haben das Lastkrafttheater ins Leben gerufen, um zu den Wurzeln der Schauspielerei als fah-

rendes Volk zurückzukehren. Mit dem Lkw werden sie von Transportunternehmer Karl Gruber persönlich gefahren.

Die Vorpremiere geht dieses Mal bei der Mittelschule Frankenfels über die Bühne. Termin ist am 30. April um 19.30 Uhr. Weitere Termine unter www.lastkrafttheater.com.

KRONE NÖ 30.4.2015



Als fahrende Schauspieltruppe sind Manuela Seidl, Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Czifer (v. li.) unterwegs – und zwar im wahrsten Sinne. Denn mit dem sogenannten Lastkrafttheater tingeln die Darsteller per Lkw, der gleichzeitig als Bühne dient (u.), durchs Land. Unter der Regie von Nicole Fendesack zeigen sie Nestroys Komödie „Frühere Verhältnisse“. Die nächsten Auftritte: Am Samstag macht der Theaterlastwagen in Sitzenberg-Reidling Station, am 7. Mai in Krummnußbaum. Weiters gibt es Aufführungen in Leobersdorf am 9. Mai und in Gerasdorf am 13. Mai. Der komplette Tourneeplan im Internet: www.lastkrafttheater.at

Im Mai steigt Zahl d

„Alarmst

Heute beginnen die 31 gefres für alle jene, die auf Straßterwegs sind. „Im Mai steigt fälle um 42 Prozent gegenüber Markus Gansterer vom Verkschauend fahren, Tempolimit

Wer sich an diese Tipps hält, senkt jetzt sein Risiko bei Fahrten auf heimischen Straßen enorm ab. Denn erfahrungsgemäß herrscht im

VON CHRISTOPH WEISGRAM

Mai auf den Asphaltbändern zwischen Enns und Leitha „Alarmstufe Rot“. Das zeigt ein statistischer Vergleich: „In den vergangenen Jahren ereigneten sich im Mai um 42 Prozent mehr Unfälle als im April“, berichtet Gansterer.



Fotos: Nikolaus Similäche, Gabriele Moser

Nestroy-Stück auf dem Lkw gespielt

Vorpremieren | Am 30. April
hält der Lastwagen bei der
Mittelschule Frankenfels.

BEZIRK ST. PÖLTEN | Es ist bereits
die dritte Tour, die das Lastkraft-
theater startet – dieses Mal in
Frankenfels. „Wir wollen Thea-
ter in kleinere Orte bringen und
zurück zu den Wurzeln der
Schauspieler als fahrendes
Volk“, betonen die Initiatoren
David Czifer und Max Mayerho-
fer. Es steht das Nestroy-Stück
„Frühere Verhältnisse“ auf dem
Programm. Als Fahrer fungiert
wieder Spediteur Karl Gruber.

Beim Lastkrafttheater ist alles
erlaubt. „Das Stück ist relativ
kurz, die Leute dürfen aufstehen
und jeder kann kommen, wann
er will“, so Mayerhofer. Die
Bühne sei schauspielerisch eine
Herausforderung, weiß Czifer,
denn sie ist mehr breit als tief,
deswegen müssen die Stücke
auch zur Bühne passen. Regis-
seurin Nicole Fendesack ist das
erste Mal dabei. Sie sagt zum
Stück: „Es geht um die ewigen
Fragen, wer bin ich, wer möchte
ich sein.“ Es ist für alle Alters-
klassen geeignet und „es gibt
viel zu lachen“.

Zu sehen ist die Vorpremieren
am Donnerstag, 30. April, 19.30
Uhr bei der Mittelschule Fran-
kenfels. Weitere Termine unter
www.lastkrafttheater.at. -nst-

Pielachtal

NÖN

27.4.2015

bieten, ein Hobby, wofür Sie andere begeistern möchten oder ein Thema, das Sie schon lange beschäftigt und über das Sie mit anderen sprechen wollen.

Um Anmeldung für eine Präsentation wird gebeten, damit wir genug Platz einplanen können. (0676/6967192 Uschi Liebmann).

Der Eintritt ist für alle frei!

Anschließend findet um 19.00 Uhr eine **LESUNG** mit der Münchner Autorin Eva Katharina Kramer statt. Sie wird uns ihr Buch: „*Mein Mann, der Narziss! Wie ich mich vom Leben mit einem Blender befreite.*“ vorstellen.

NEU IN UND UM DIE BÜCHEREI

Bücherboxen in den Arztpraxen: in Absprache mit den Ärzten/innen hat die Bücherei „Bücherboxen“ in die Arztpraxen in Reidling aufgestellt. Die Bücher sollen sie während der Wartezeiten unterhalten und sie dürfen auch nach Hause genommen werden, behalten werden, wieder in eine Box (egal welche) oder in die Bücherei zurückgebracht werden.

Neues Schild auf der Fassade des JASIR „Öffentliche Bücherei“

Für alle gut ersichtlich ist seit Kurzem ein neues Schild auf der Fassade des Hauses der Generationen angebracht worden, das gleichzeitig nun auch ein neues Logo für die Bücherei bildet (s. Fotos rechts oben).

Außerdem finden Sie im **neuen Schaukasten** gleich neben dem Eingang der Bücherei die aktuellen Veranstaltungsankündigungen oder Neuigkeiten der Bücherei und einen QR-Code (erstellt durch Matthias Fischer) um zur neuen Homepage zu gelangen.

Die neue Homepage:

<http://sitzenberg-reidling.treffpunkt-bibliothek.at>.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch in der Bücherei!

Büchereieröffnungszeiten:

Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

PREMIERE
SAMSTAG 2.5.2015 18:30h
LEOPOLD FIGL PLATZ, 3454 SITZENBERG REIDLING

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK

MIT
MANUELA SEIDL
ELSA SCHWAGER
DAVID CZIFER
MAX MAVERHOFER

**LASTKRAFT
LKT
THEATER**

www.lastkrafttheater.com
Bei Schlechtwetter im Pfarrstadel

Logos: WKO, NÖN, G3, etc.



St. Pöltner Zeitung

Vor 100 Jahren schrieb die „St. Pöltner Zeitung“:

22. April 1915:

„Aus dem Pielachtale (Zur Arbeiterfrage). In vielen Gemeinden und sehr vielen Gutsobjekten dürften heuer mannigfache Schwierigkeiten entstehen, infolge von Mangel an Arbeitskräften. Ohne Arbeitskraft ist eine ordentliche Wirtschaftsführung unmöglich und sicher müssen wir trachten, alle Arbeiten derartig sorgfältig auszuführen, daß ein befriedigender Ertrag zu erwarten ist. Wenn es an Arbeitskraft fehlt, müssen fremde Arbeitskräfte herangezogen werden und wenn unumgänglich notwendig, müssen Kriegsgefangene, wie dies auch in Deutschland ist, zur Arbeit verwendet werden. Es sei aufmerksam gemacht auf die Hauptbedingungen, unter welchen die Hinausgabe von Kriegsgefangenen zu landwirtschaftlichen Arbeiten stattfindet nach einer Kundmachung des Kriegsministeriums.“

Das fahrende Volk

Von Shakespeare, fahrenden Truppen und der Hypokrise - die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

BEZIRKSBLÄTTER: Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die dritte Saison startet. Wie hat alles begonnen?

David Czifer: „Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen.“

Ein fahrendes Theater- eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: „Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden

Truppen, die mit dem Thepiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.“

Czifer: „Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Pläne wird weggezogen und das Stück beginnt.“

Dieses Mal nahmen Sie sich erstmals eines österreichischen Autors an. Warum?

Czifer: „Im dritten Jahr unseres Bestehens nehmen wir uns nun - nach Schönherr im ersten Jahr - mit ‚Frühere Verhältnisse‘ von Johann Nepomuk Nestroy wieder eines österreichischen Autors an. Für uns ist dieses Stück mit dem unvergleichlichen Nestroy'schen Sprachwitz und den immer noch heutigen Couplets aktuell wie nie zuvor und es war uns auch besonders wichtig,



Das Konzept des Lastkrafttheaters ist in ganz Österreich einzigartig.

einen österreichischen Autor zu finden, der unser Publikum zum Lachen bringt.“

Mayerhofer: „Das Stück erzählt nicht nur die ‚Früheren Verhältnisse‘ der vier Charaktere, sondern ist mit seinen wirtschaftlichen Anspielungen vor allem in Zeiten von

WWW.MEINBEZIRK.AT

im Pielachtal



Das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, wird von den Künstlern des Lastkrafttheaters in Nestroys Stück dargestellt. Fotos: N. Similache (2)

Hypo-Krise und diversen Untersuchungsausschüssen topaktuell.“

Was erwartet die Besucher?

Mayerhofer: „Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selber kennt.“

ZUR SACHE

Die Voraufführung des Stückes

„Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy, dargestellt vom Lastkrafttheater, findet am 30. April in der Neuen Mittelschule Frankenfels statt. Beginn 19.30 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden



1311146



1 Die neue Heizung funktionierte und es war wohligh warm. Über das abgeschlossene Projekt beim Sportclub Kirchberg freuten sich Herbert Kollar, Bürgermeister Anton Gonaus, NÖFV-Präsident Ludwig Binder, Obmann Horst Kaiser, Richard Walsberger, die Präsidenten Helmut Weissenbacher und Herbert Haumer sowie Orts-Vize Franz Singer (v. l.). *Fotos: Hackner*



1 Das Silberne Ehrenzeichen des NÖ Fußballverbandes bekam Richard Walsberger (Mitte). Da gratulierten auch Margit Weissenbacher, Konny Kristensen, Michi Haumer und Maria Kollar (v. l.).



2 Der Verein „Lastkrafttheater“ mit seinen Schauspielern Max Mayerhofer, David Czipfer, Manuela Seidl, Elsa Schwaiger, Regisseurin Nicole Fendesack und Transportunternehmer Karl Gruber begeisterte die vielen Besucher in Frankenfels. Im Bild mit „ORF-Kulturlady“ Barbara Rett (hinten 4. v. r.), Franz Größbacher, Reinhard Wilhelm, Christian Lintner, Heinrich Leb. *Foto: Groiss*

SC feierte neue Heizung

1 Zur Inbetriebnahme der neu errichteten Heizungsanlage hat der Sportclub Kirchberg in das Kabinengebäude geladen. Obmann **Horst Kaiser** konnte dazu auch den Präsidenten des NÖ Fußballverbandes **Ludwig Binder**, Bürgermeister **Anton Gonaus**, Vize **Franz Singer**, die Geschäftsführenden Gemeinderäte **Herbert Gödel**, **Hannes Karner**, **Josef Keil** und **Willi Weinmeier**, Kassenverwalter **Franz Zöchbauer**, die Sportclub-Präsidenten **Helmut Weissenbacher** mit Gattin **Margit** und **Herbert Haumer** mit Gattin **Michi**, Vizepräsident **Helmut Weissenbacher sen.**, **Manfred Pechatschek** sowie **Herbert Kollar** und Tochter **Maria**, Geschäftsführer **Franz Kessel**, **Martin Fugger**, **Markus Gonaus** und **Andreas Falkensteiner** begrüßen. Präsident **Ludwig Binder** hatte eine Überraschung parat: Er überreichte dem langjährigen und engagierten SCK-Funktionär **Richard Walsberger** das Verbandsehrenzeichen in Silber vom NÖ Fußballverband.

Lkw-Bühne zu den Menschen. Dabei hat das Wetter nicht ganz mitgespielt und so musste die Vorstellung in den Turnsaal ausweichen. Schulleiter **Reinhard Wilhelm** und Elternvereinsobmann **Christian Lintner** freuten sich über das Gastspiel ebenso wie über die vielen Besucher. Bürgermeister **Franz Größbacher** hieß die Schauspieler sowie die Regisseurin **Nicole Fendesack** willkommen und zur Überraschung aller hatte sich die „Kulturlady“ des ORF, **Barbara Rett**, mit einem Aufnahmeteam des ORF eingefunden. Die slapstickartige Verwechslungskomödie „Frühere Verhältnisse“ von **Johann Nepomuk Nestroy** mit aktuellen Pointen begeisterte die Zuseher. Unter den vielen Gästen waren auch Pfarrer **Alois Brunner**, **Heinrich Leb**, **Bernhard Gamsjäger**, **Anton Brachinger** und Gattin **Gerda**, **Helga Pögner** und Gatte **Robert**, sowie Raiba-Direktor **Hubert Fahrberger**.



3 Eine Abordnung der Gemeinde gratulierte dem erfolgreichen Schützenverein Frankenfels zum 50-jährigen Bestehen: **Gottfried Rasch**, **Franz Größbacher**, **Eduard Gonaus**, **Arthur Vorderbrunner** und Pfarrer **Alois Brunner**. *Foto: privat*

Lastkrafttheater begeisterte

2 Das „Lastkrafttheater“ begann seine Vorstellungsserie in Frankenfels, brachte Theater auf einer

Gratulation zum Jubiläum

3 Als erste Gratulanten stellten sich beim Bezirksschützenfest mit 200 Gästen im VAG-Leb die Abordnung der Marktgemeinde Frankenfels mit Bürgermeister **Franz Größbacher** an der Spitze und Pfarrer **Alois Brunner** beim Schützenver-



Bürgermeister Christoph Weber (r.) und Nationalrat Friedrich Ofenauer (2.v.r.), dahinter Karl Gruber der den LKW zur Verfügung stellt, waren begeistert von der überragenden Leistung dieser kleinen aber feinen Truppe. Manuela Seidl (3.v.r.), Elsa Schwaiger und Regisseurin Nicole Fendesack, dahinter Max Mayerhofer und David Czipfer. Foto: Altkind

KULTURNOTIZEN

Vernissage. Die Künstlerin Veronika Gruber eröffnet am Freitag, 8. Mai, ihre Ausstellung „Persönliches geschichtet und gefaltet“ in der Kunstwerkstatt Tulln. Die Werke sind bis 24. Mai zu sehen.

Stoffl und die Nixe. Die Kunstwerkstatt präsentiert am Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr die Geschichte von Stoffl, der die Blumen gießen soll. Da kein Wasser kommt, geht er zur Nixe Wassalissa. Doch Feuerteufel Fitzliputz hat ihre Quelle besetzt und das Wasser zum Verstopfen gebracht.

Großes Theater am Lkw

Open Air | Das Lastkrafttheater präsentierte am Leopold Figl Platz eine grandiose schauspielerische Darbietung.

Von Josef Altkind

SITZENBERG-REIDLING | Die Premiere des Johann Nepomuk Nestroy Stückes „Frühere Verhältnisse“ unter der Regie von Nicole Fendesack fand unter freiem Himmel statt.

Mehr Zuschauer als ursprünglich erwartet säumten den Platz vor der Bühne, die auf einem Lkw aufgebaut war.

„Wir wollen das Theater zu den Menschen bringen“ meinten die Schauspieler unisono. Auch Nationalrat Friedrich Ofenauer und Bürgermeister Christoph Weber ließen sich dieses Stück bei freiem Eintritt nicht entgehen.

Zwei Männer und zwei Frauen, die von den Schatten der Vergangenheit eingeholt werden, der Emporkömmling, der

sich seiner Wurzeln schämt, die Tochter aus höherem Haus, der Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist sowie die Schauspielerin, die von der Kunst nicht leben kann, sind allesamt verstrickt.

Die vier tollen Schauspieler zeigten in beeindruckender Weise, dass man auch auf kleinstem Raum großes Theater spielen kann.



CD-Präsentation

ABSDORF | Das Duo Profundkontra stellt am Freitag, 8. Mai, 20 Uhr im Bühnenwirthaus Lösslade in Absdorf sein neues Album vor. Karten: 0650/8707309.

Foto: Profundkontra

DAS HISTORISCHE FOTO

Die Woche



KONTAKT

Neuigkeiten bzw. Berichtenswertes aus dem Bezirk an mistelbach.red@bezirksblaetter.at.



MEINUNG

Marina Kraft
mistelbach.red@bezirksblaetter.at

Belohnt wird, wer fleißig arbeitet

Wahl-Wiederholungen bedeuten Chancen und Risiken. Chancen für jene, die beim letzten Mal nicht ihr gewünschtes Ziel erreicht haben, Risiken für die, die mit dem Ergebnis eigentlich zufrieden gewesen wären. Die Situation in Drasenhofen spiegelt dies wieder. Nur einige Stimmen hätten der SPÖ bei der Wahl im Jänner zu einem zweiten Mandat gefehlt, dank der Gemeinderatswahl-Wiederholung konnten nun mehr SPÖ-Wähler mobilisiert werden und der ÖVP ein Sitz im Gemeinderat weggenommen werden. Man

UNSERE BILDER DER WOCHE



Königsgemüse hat wieder Saison

Nach langem Warten wird der Weinviertler Bio-Spargel seit dieser Woche jeden Morgen am Biohof Strobl in Großebersdorf frisch geerntet.



Straßenspektakel mit Musik

Der Lkw kommt, öffnet den Laderaum, und die Truppe spielt auf der Ladefläche Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am 15. Mai im G3.



„Rapsodie“

Die knallgelben Rapsfelder sind nicht nur ein herrlicher Farbtupfer. Für die Bienenvölker ist jetzt Hochsaison.

DAMALS ...



Foto: Johann Riegler

... UND HEUTE



Foto: Christian Ratzl

Der Hauptplatz in Ybbs an der Donau hat sich im Laufe der Jahrzehnte nur marginal verändert. In seinem Zentrum steht nach wie vor der historische Stadtbrunnen aus dem Jahr 1613.

Neue Tagesmütter starten Grundkurs

ST. OSWALD. Erika Lumetsberger aus St. Oswald ist eine von vier Frauen, die kürzlich die Ausbildung zur Tagesmutter begonnen haben. Die Grundausbildung umfasst den theoretischen Ausbildungsteil sowie ein Praktikum und wird im Juni abgeschlossen. Die Nachfrage ist groß, weitere Tagesmütter werden gesucht. Die nächste Grundausbildung startet am 2. Oktober 2015. Weitere Informationen: www.tagesmutterausbildung.at

von unserem Regionauten Caritas Melk 1326994



Regionalbetreuerin Hermine Mayr, Manuela Binder und Erika Lumetsberger. Foto: Caritas Tagesmütter Melk

„Das fahrende

Von Shakespeare, fahrenden Truppen und der Hypokrise – die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

BEZIRKSBLÄTTER: Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die dritte Saison startet. Wie hat alles begonnen?

David Czifer: „Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen Theater auf einem Lkw zu spielen.“

Ein fahrendes Theater – eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: „Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden

den Truppen, die mit dem Thepiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.“

Czifer: „Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Plane wird weggezogen und das Stück beginnt.“

Dieses Mal nehmen Sie sich eines österreichischen Autors an. Warum?

Czifer: „Im dritten Jahr unseres Bestehens spielen wir – nach Schönherr im ersten Jahr – mit ‚Frühere Verhältnisse‘ von Johann Nepomuk Nestroy wieder einen österreichischen Autor weil für uns dieses Stück mit dem unvergleichlichen Nestroy'schen Sprachwitz und den immer noch heutigen Couplets aktuell ist, wie nie zuvor. Und es war uns auch besonders wichtig einen

Volk‘ besucht Melk



Das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, wird von den Darstellern des Lastkrafttheaters in Nestroys Stück dargestellt. Fotos (2): N. Similache

österreichischen Autor zu finden, der unser Publikum zum Lachen bringt.“

Mayerhofer: „Das Stück erzählt nicht nur die ‚früheren Verhältnisse‘ der vier Charaktere, sondern ist mit seinen wirtschaftlichen Anspielungen vor allem in Zeiten von

Hypo-Krise und diversen Untersuchungsausschüssen topaktuell.“

Was erwartet die Besucher? Mayerhofer: „Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selber kennt.“



Das Konzept des Lastkrafttheaters ist in ganz Österreich einzigartig.

ZUR SACHE

Das Lastkrafttheater macht gleich drei Mal im Bezirk halt: Am 7. Mai am Bahnhof in Krummfußbaum (19 Uhr), am 13. Mai in Ybbs (19 Uhr, Areal Mitterbauer Reisen) sowie am 30. Mai (16 Uhr) im Schloss Artstetten. Der Eintritt ist frei! 131146

KURZ NOTIERT

Bauer Walchshofer in Leibben mit offenen Stalltüren für Pöchlarn

Die erste Klasse der Neuen Mittelschule besuchte den Landwirt, lernte den Weg der Milch kennen und molk auch noch um die Wette.

Hunderte „Minis“ aus dem Bezirk im Stift Zwettl mit von der Partie

Am 26. Mai lädt die katholische Jungchar zum 15. Mal zum „Mini-Strantentag“. Bis zum 12. Mai ist die Anmeldung möglich – <http://stp.jungchar.at>

Tempomessung: Manks VP will die „Schnellfahrer“ einbremsen

Bei der Ortseinfahrt Loosdorferstraße waren zuletzt wieder mehr Bremslichter zu sehen als üblich. Der Grund: Ein Tempomessgerät schärft das Bewusstsein.

„Klärwärter“ zu Besuch in Melk: Kläranlagen nachbarschaftstag

Die Scheibbs und die Melker Klärwärter trafen sich in der Bezirkshauptstadt zwecks Erfahrungsaustausch – Besuch der Hochwasserpumpstation inklusive.

**WARUM
HABEN
SIE ...**



**... die Regie im
Rahmen der „Lkw-
Tour“ übernommen?**



**Nicole
Fendesack**
inszeniert Nest-
roys „Frühere
Verhältnisse“
für das Last-
krafttheater.
Foto: privat

Die Mödlingerin Nicole Fendesack führt heuer erstmals Regie beim so genannten „Lastkrafttheater“, das 3.000 Kilometer durch ganz Niederösterreich tourt.

**NÖN: Wie kam es zur Zusammen-
arbeit mit dem Lastkrafttheater?**

Nicole Fendesack: Ich kenne die beiden Intendanten David Czifer und Max Mayerhofer schon lange und habe ihr Angebot sofort angenommen, weil ich die Idee, dass das Theater zu den Leuten kommt und nicht umgekehrt, total nett finde.

**Start ist Samstag in Sitzenberg-
Reidling. Wird es auch ein Gast-
spiel im Bezirk Mödling geben?**

Fendesack: Nein. Leider nicht, man hat das in der Stadt Mödling aktuell nicht gewünscht. Ich würde sehr gerne einmal hier spielen. Letztes Jahr waren wir in Wiener Neudorf zu Gast.

**Was sind die größten Herausfor-
derungen bei der Inszenierung auf
einer Lkw-Bühne?**

Fendesack: Die Bühne ist sehr klein, es entsteht dadurch eine Puppenhaus-Atmosphäre, was ich sympathisch finde. Es geht vor allem ums Theater und nicht um die Technik – so wie früher.

Mehr auf Seite 40

NÖN MELK 7.5.2015

Lastkrafttheater fährt wieder vor

BEZIRK | Der Verein „Lastkrafttheater“ macht auch heuer wieder auf seiner Tour halt im Bezirk. Heuer steht das Nestroy-Stück „Frühere Verhältnisse“ am Spielplan. Gespielt wird die rollende Komödie am 7. Mai um 19 Uhr im Bauhof von Krummnußbaum und am 13. Mai um 19 Uhr bei der Firma Mitterbauer in Ybbs.

Das vierköpfige Schauspieler-Team rund um Regisseurin Nicole Fendesack ist niederösterreichweit in insgesamt 18 Vorstellungen je 80 Minuten erlebbar.

Nestroy-Stück rollt durch den Bezirk

Lastkrafttheater | Der Lkw bringt Kultur in die Region. Nestroys „Frühere Verhältnisse“ macht auch in Krummnußbaum und Ybbs halt.

BEZIRK | Das Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison die Produktion „Frühere Verhältnisse“. Das mobile Ensemble ist wieder mit einem Lkw unterwegs und macht auch zweimal im Bezirk halt.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, „auf der Lkw-Bühne mit einem größeren Team in die Welt von Nestroy einzutauchen. Für die Regie des Straßenspektakels konnte erstmals die Theatermacherin und Intendantin Nicole Fendesack gewonnen werden“.

Termine im Bezirk

- **Krummnußbaum:** 7. Mai um 19 Uhr beim Bauhof, Hauptstraße
- **Ybbs:** 13. Mai um 19 Uhr bei der Firma Mitterbauer, Busterminal



Der Lastwagen wird zur Theaterbühne: Auch bei den Vorführungen in Krummnußbaum und Ybbs wird das Nestroy-Stück „Frühere Verhältnisse“ auf der Ladefläche inszeniert.

Foto: Nikolaus Similache

22 Kultur & Medien

Durchbrüche im Land der Fabriken

Viertelfestival | Zum Start geht das Industrieviertel am Freitag erst mal baden.

Während man in Erlauf die Erinnerungen feiert, feiert man in Bad Fischau die „Durchbrüche“. Denn: Am 8. Mai, am 60. Jahrestag der Staatsvertragsunterzeichnung, öffnet Niederösterreichs 14. Viertelfestival im Industrieviertel seine Tore. Und zwar mit einer „Lasershow für Frieden und Freiheit“ zwischen den denkmalgeschützten Kabinen des Thermalbades in Bad Fischau-Brunn.

Nach der Eröffnung am dichten Festivalprogramm: 149 Veranstaltungen an 31 Spielorten, und das drei Monate lang bis 9. August. Motto des aktuellen Festivals: „Durchbrüche“.

www.viertelfestival-noe.at -mf-

Im Festival dient al

Von Gerti Sü

Nachdem Gmünd he findet, mac val dieser sich aufme anderen Er reich. Am 4 Grametschi Welt zum „Sound in o Verzeich Vorjahr no cher, so ho des „Förde am Hof“ h Gäste. Daft per Nazar NÖN exklu liner bestät setzt das F

THEATER-KRITIK

Frühere Verhältnisse

Der Lkw als kultureller Nahversorger – was zunächst schräg klingt, hat in Sitzenberg-Reidling, beim Tourauftakt des Lastkrafttheaters, bestens funktioniert. Das vierköpfige Ensemble zeigt auf der Anhänger-Bühne Johann Nestroys Einakter – ein Stück, das heute noch genauso aktuell ist wie im 19. Jahrhundert. Als witzige Draufgabe hat Regisseurin Nicole Fendesack die Posse mit aktuellen Pointen gespickt – vom Kärntner Seenkauf bis zum Hypo-Untersuchungsausschuss.

Die Darsteller, allen voran die Intendanten Max Mayerhofer und David Czifer, geben sich hinterlistig, spielen sich in Rage und sorgen für viele Lacher. Dass es sich bei der Bühne um einen Lkw-Anhänger handelt, merkt man ob der kurzweiligen Darbietung gar nicht mehr.

Fazit: Wer in der Nähe der kommenden Stationen wohnt, sollte sich das nicht entgehen lassen! -gs-

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE TULLN

Suche auf meinbezirk.at x Lkw bringt Kultur nach Sitzen x Lastkrafttheater in Idolsberg x

www.meinbezirk.at/tulln-an-der-donau/kultur/lkw-bringt-kultur-nach-sitzenberg-d1327657.html

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mein... Einstellungen Startfenster.de - Mein... Neuer Ordner Google

Osterreich > Niederösterreich > Tulln an der Donau > Kultur > Lkw bringt Kultur nach Sitzenberg

Lkw bringt Kultur nach Sitzenberg



(Foto: Nikolaus Similacha)

Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am 2. Mai um 18.30 Uhr

SITZENBERG / BEZIRK (red). Das Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens dem Theaterpublikum die Produktion 2015 „Frühere Verhältnisse“. Das mobile Ensemble ist wieder mit einem Fahrzeug des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs Karl Gruber unterwegs, um Niederösterreich die so zeitgemäße wie kurzweilige Komödie des Chronisten der österreichischen Seele, Johann Nepomuk

Nestroy, zu bringen. Am 2. Mai um 18.30 Uhr findet die Premiere am Leopold Figl Platz statt.

Einfach und wirkungsvoll zugleich

Das Lastkrafttheater trägt seinen Namen nicht umsonst, denn das „mobile Konzept“ ist so einfach wie wirkungsvoll: Der Lkw kommt, öffnet den Laderaum, und die Truppe spielt auf der Ladefläche, die in diesem Fall die Bretter der Welt bedeuten.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, „auf der Lkw-Bühne mit einem größerem Team in die Welt von Nestroy einzutauchen – für die Regie des Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin Nicole Fendesack gewonnen werden“.

Die Theaterproduktion wird vom Land Niederösterreich, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, der Arbeitsgemeinschaft „LogCom“ sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos.

Diesmal Kultur, normal werden Produkte geliefert

Die Arge LogCom wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer gegründet. WKNO-Obmann Bernd Brantner (Güterbeförderungsgewerbe) unterstreicht ihre Bedeutung: „Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren. Insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter des täglichen Bedarfs.“

Gefällt mir 0

12.957 Beitrag ei
Kar
aus Tulln
am 27.04
Fo

111 Leser
direkt: 98 über
über Links: 1 über

Prospekte aus Tulln



>> mehr

Profis aus der Reg



Alubau Probst

Top-Links



KULTURBILD DER WOCHE

GERASDORF | Ein Lkw als Theaterbühne: Unter der Regie von Nicole Fendesack präsentiert das Lastkrafttheater in der dritten Saison seines Bestehens mit „Frühere Verhältnisse“ erstmals ein Volksstück von Johann Nepomuk Nestroy und ist damit am 15. Mai, 16 Uhr, am G3-Parkplatz zu Gast. Das Ensemble bringt auf der ungewöhnlichen Bühne - einem Lkw - Nestroys Komödie kurzweilig und rasant dar. Mit großer Spielfreude schlüpfen die Schauspieler in die jeweiligen Rollen und erweitern die von Tempo und Slapstick bestimmten Szenen und Couplets um einige heutige und moderne Musiknummern.
Foto: Nikolaus Similache

NÖN AMSTETTEN 12.5.2015

SEITENSTETTEN

Tango-Konzert. Vier Musiker von drei verschiedenen Kontinenten und völlig unterschiedlich aufgewachsen – im Dorf, in der Kleinstadt, in der Millionenmetropole – mit unterschiedlichen kulturellen Backgrounds mustern gemeinsam als Ensemble „Cuarteto Cameselle“. Pianistin Yuri Pranzl, Sänger Pablo Cameselle, Trompeter Andreas Pranzl und Kontrabassist Andreas Wendt haben sich dabei vorrangig der Tango-Musik verschrieben. Am Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, spielen sie im Festsaal des Bildungshauses St. Benedikt auf. Vorverkaufskarten sind im Bildungshaus, ☎ 07477/428 85-17 oder im Klosterladen des Stiftes erhältlich.

Lastkrafttheater rollt wieder an

Komödie | Am Freitag, 22. Mai, bringt das Lastkrafttheater am Rathausplatz Aschbach „Frühere Verhältnisse“ auf die Lkw-Bühne.

ASCHBACH | Das Lastkrafttheater rollt in seine dritte Saison und stattet am Freitag, 22. Mai, um 20 Uhr, auch dem Aschbacher Rathausplatz wieder einen Besuch ab. Wie schon im Vorjahr mit „Unterwegs mit Shakespeare“ steht wieder eine Komödie, dieses Mal von einem österreichischen Autor, am Spielplan: „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy. Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche Komödie um das ewig aktuelle Thema – die Beziehung zwischen Mann

und Frau – in einer flotten Inszenierung auf die Lkw-Bühne. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, dass sie auf ihrer Lkw-Bühne heuer mit einem größeren Team in die Welt von Nestroy eintauchen dürfen. Für die Regie dieses unterhaltsamen Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“ Nicole Fendesack gewonnen werden. Der Eintritt zum Theater ist frei.



Die Lastkrafttheater-Crew freut sich schon auf ihren neuerlichen Auftritt in Aschbach. Nikolaus Similache

HOMEPAGE G3 GERASDORF



GMÜNDNER STADTNACHRICHTEN 5/2015

aktuell

UNSERE GEMEINDE

OnStage-Events in Gmünd

Frühlingsstimmen

Palmenhaus

Julia und Maria Kainz, Peter Baumgartner und Barbara Kleewein

Neben einem frühen Schubertquartett werden in der ersten Hälfte die „Steirischen Tänze“ von Eduard Lanner zum Besten gegeben. In der zweiten Hälfte werden ein Mix aus Walzern von Johann Strauß, bekannte Melodien aus dem Nußknacker, Cancan aus Orpheus in der Unterwelt und einige Arrangements aus Musicals und Pop Balladen gespielt.

KONZERT

Sonntag

10.

MAI

17:00 Uhr

„Big Band Project“

Stadtplatz

Frühschoppen mit Musik aus Harmanschlag

Das Projekt wurde vor 6 Jahren ins Leben gerufen und setzt sich aus MusikerInnen aus Harmanschlag und Umgebung zusammen. Gemeinsam mit dem Schlagzeuger aus Gmünd wird swingende Unterhaltungsmusik präsentiert.

THEATER

Samstag

30.

Mai

10:00 Uhr

Lastkrafttheater

Stadtplatz

Frühere Verhältnisse von Johann N. Nestroy

Zwei Männer und zwei Frauen und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Jeder will seine Vergangenheit vor den anderen verbergen. So beginnt ein Spiel der Heimlichkeiten, gepaart mit Nestroyscher Gesellschaftskritik und dem unvergleichlichen Sprachwitz des Autors.
 (bei Schlechtwetter im Kulturhaus Gmünd)

THEATER

Freitag

05.

JUNI

19:00 Uhr

KRONENZEITUNG NÖ-MITTE 13.5.2015



Foto: Gabriele Moser

Lastkrafttheatertour: „Frühere Verhältnisse“ bei der Fa. Mitterbauer in Ybbs, Busterminalstraße 1, heute, Mittwoch, um 19 Uhr. Weitere Vorstellung am Freitag um 16 Uhr in Gerasdorf, G3. Infos für Karten und weitere Termine: ☎ 0676/69 47 625.

eim Bründl mit
inz Mantler um

Millionär“ im Wald4tler Hoftheater, Mi,
Fr. Sa 20.15 Uhr. ☎ 0 28 53/784 69.

bis 17. Mai: Festgottesdienst Kammer-
chor musicapricciosa. Do 10 Uhr: Amar

MUSIK

NÖN MELK 18.5.2015



Lastkrafttheater rollt wieder

KRUMMNUSSBAUM | Eine erfolgreiche Vorstellung erlebten die Zuschauer beim Stück „Frühere Verhältnisse“, gespielt vom Lastkrafttheater: Manuela Seidl (v. v. l.), Iris Faux (ÖVP-Frauenobfrau), Elisa Schwaiger sowie Bürgermeister Bernhard Kerndler (h. v. l.), Nationalratsabgeordneter Georg Strasser, Max Mayerhofer und David Cziffer. Die nächste Vorstellung findet am 13. Mai um 19 Uhr bei der Firma Mitterbauer in Ybbs statt. Foto: Rank



Zugestellt durch Post.at

Nr. 2 | April 2015 | Amtliche Mitteilung



STADT MIT LEBENSQUALITÄT

HERZOGENBURGER STADTNACHRICHTEN

Das **LASTKRAFTTHEATER** zeigt mit **FRÜHERE VERHÄLTNISSE** heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des wahrscheinlich bekanntesten österreichischen Autors **JOHANN NEPOMUK NESTROY**. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne das vorletzte Stück Nestroys, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So stehen die Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund, die jeder im Alltag wiederfindet.

Erleben Sie den unvergleichlichen Nestroy'schen Sprachwitz, der zusammen mit heutigen Musiknummern und den immer wieder aktuellen Couplets einen unterhaltsamen und mitreißenden Theaterabend garantiert!

www.lastkrafttheater.com

DONNERSTAG, 28.5.2015, 19.00 Uhr

Volkshaus, Auring 29, 3130 Herzogenburg

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY
EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK

MIE
MANUELA SEIB
ELKE SCHWABER
DANIEL
LARS

**LASTKRAFT
LKT
THEATER**

www.lastkrafttheater.com

Bei Schlechtwetter im Saal

NÖN KREMS 18.5.2015

Lkw wird zur Bühne für ein Nestroy-Stück

Theater | Truppe um Nicole Fendesack tritt in Idolsberg und Brunn/Wald auf.

IDOLSBURG, BRUNN | Auch heuer ist der Verein „Lastkrafttheater“ wieder mit 18 Vorstellungen in ganz Niederösterreich unterwegs, um Theater auf einer Lkw-Bühne zu den Menschen zu bringen. Auf dem Spielplan steht Johann Nepomuk Nestroy's „Frühere Verhältnisse“.

Neben Regisseurin Nicole Fendesack steht man neben altbekannten Gesichtern wie Manuela Seidl (Intendantin des TheaterHerbst Zwettl), Max Mayerhofer und David Czifer mit Elsa Schwaiger auch ein neues Gesicht auf der Bühne.

Gespielt wird am Samstag, 23. Mai, um 19 Uhr auf dem Hauptplatz von Idolsberg (bei Schlechtwetter im Pfarrhof) und am Sonntag, 7. Juni, um 15 Uhr im Karikaturengarten Brunn am Wald. Der Eintritt ist frei.

NÖN AMSTETTEN 19.5.2015

Komödie am Lastwagen

ASCHBACH | Bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel bringt das Lastkrafttheater am Freitag, 22. Mai, 20 Uhr, am Aschbacher Rathausplatz die Komödie „Frühere Verhältnisse“ des österreichischen Autors Johann Nepomuk Nestroy zur Aufführung.

Die Schauspieler bringen das pointenreiche Stück, das sich um ein ewiges Thema dreht – nämlich die Beziehung zwischen Mann und Frau –, in einer flotten Inszenierung auf die Lkw-Bühne.

Ein Lkw-Zug ist die mobile Theaterwelt

Bühnenpräsenz | Eine ganz neue Bedeutung bekommt da das Wort. Allein schon die Aufmachung des Theaters ist mehr als sehenswert.



Das Lkw-Theater gastiert ende Mai in der Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau.
Foto: Similache

Von Johannes Authried

REICHENAU | Der Verein Lastkrafttheater ist auch heuer wieder in ganz Niederösterreich unterwegs, um Theater auf einer Lkw-Bühne zu den Menschen

zu bringen. Am Freitag, 29. Mai, um 18 Uhr, spielt das Ensemble, bei freiem Eintritt in der Schlossgärtnerei Wartholz.

Aufgeführt wird Johann Nepomuk Nestroy's „Frühere Verhältnisse“. Neben Regisseurin

Nicole Fendesack, die heuer erstmals die Regie übernahm, stehen noch Manuela Seidl (Intendantin des TheaterHerbst Zwettl), Max Mayerhofer und David Czifer mit Elsa Schwaiger auf der Bühne.

Fahrendes Theater in Aschbach

Das Lastkrafttheater macht Halt in Aschbach: Die BEZIRKSBLÄTTER sprachen mit den Initiatoren.

BEZIRKSBLÄTTER: Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die dritte Saison startet. Wie hat alles begonnen? David Czifer: „Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen.“ Ein fahrendes Theater – eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: „Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeare's Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden

Truppen, die mit dem Thepiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.“

Czifer: „Unsere Intention war es, einfach Theater für Menschen machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Plane wird weggezogen und das Stück beginnt.“

Dieses Mal nehmen Sie sich wieder eines österreichischen Autors an. Warum?

Czifer: „Im dritten Jahr unseres Bestehens nehmen wir uns nun – nach Schönherr im ersten Jahr – mit ‚Frühere Verhältnisse‘ von Johann Nepomuk Nestroy wieder einem österreichischen Autor an. Für uns ist dieses Stück mit dem unvergleichlichen Nestroyschen Sprachwitz und den immer noch heutigen Couplets aktuell wie nie zuvor, und es war uns auch besonders wichtig,



Das Konzept des Lastkrafttheaters ist in ganz Österreich einzigartig.

einen österreichischen Autor zu finden, der unser Publikum zum Lachen bringt.“

Mayerhofer: „Das Stück erzählt nicht nur die ‚Früheren Verhältnisse‘ der vier Charaktere, sondern ist mit seinen wirtschaftlichen Anspielungen vor allem in Zeiten von



Das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, wird von den Darstellern des Lastkrafttheaters in Nestroys Stück dargestellt. Foto: N. Similache

Hypo-Krise und diversen Untersuchungsausschüssen top aktuell.“

Was erwartet die Besucher?

Mayerhofer: „Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selber kennt.“

ZUR SACHE

Die Voraufführung des Stückes „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy, inszeniert vom Lastkrafttheater, findet am Freitag, 22. Mai, um 20 Uhr am Rathausplatz vor dem Gasthof Lettner statt. Eintritt freiwillige Spenden. EMAS

NÖN HERZOGENBURG KW 21

Mitreißendes vom Lastkrafttheater

Aufführung | Erstmals zeigt das Ensemble ein Stück von Johann Nepomuk Nestroy.

HERZOGENBURG | Das Lastkraft-Theater präsentiert am Donnerstag, 28. Mai, um 19 Uhr im Volkshaus Herzogenburg das Stück „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy.

Damit zeigt das Lastkrafttheater heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des österreichischen Autors Johann Nepomuk Nestroy. Das Ensemble spielt auf der ungewöhnlichen Bühne das vorletzte Stück Nestroys, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So stehen die Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund, die jeder im Alltag wieder findet.

Zwei Männer, zwei Frauen, die vom Schatten einer hochnotpeinlichen Vergangenheit eingeholt werden: Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln schämt, die Tochter aus höhe-

rem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut, der ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist und die Schauspieler, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann. Und alle sind sie verstrickt in frühere Verhältnisse. So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amusement des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in Unwahrheit und Schwindel. Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens neben altbekannten Gesichtern auch neue Kollegen. Die Inszenierung übernimmt heuer übrigens Nicole Fendesack.

Mit dem Nestroyschen Sprachwitz der mit Musiknummern und aktuellen Couplets wird ein mitreißender Theaterabend garantiert. Der Eintritt ist frei, bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Saal statt.



David Czifer und Max Mayerhofer freuen sich auf viele Besucher beim Lastkrafttheater in Herzogenburg. Foto: Nikolaus Similache

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE MISTELBACH 10.5.2015

Suche auf meinbezirk.at x Der Lkw bringt auch Kultur - | x Lastkrafttheater in Idolsberg x

www.meinbezirk.at/mistelbach/kultur/der-lkw-bringt-auch-kultur-d1329357.html

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mein... Neuer Ordner Google

Österreich > Niederösterreich > Mistelbach > Kultur > Der Lkw bringt auch Kultur

Der Lkw bringt auch Kultur



(Foto: Nikolaus Similache)

Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am Lkw

Das Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens dem Theaterpublikum die Produktion 2015 „Frühere Verhältnisse“. Das mobile Ensemble ist wieder mit einem Fahrzeug des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs Karl Gruber unterwegs, um Niederösterreich die so zeitgemäße wie kurzweilige Komödie des Chronisten der österreichischen Seele, Johann Nepomuk Nestroy, zu bringen.

Das Lastkrafttheater trägt seinen Namen nicht umsonst, denn das „mobile Konzept“ ist so einfach wie wirkungsvoll: Der Lkw kommt, öffnet den Laderaum, und die Truppe spielt auf der Ladefläche, die in diesem Fall die Bretter der Welt bedeuten.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, „auf der Lkw-Bühne mit einem größerem Team in die Welt von Nestroy einzutauchen - für die Regie des Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin Nicole Fendesack gewonnen werden“.

Die Theaterproduktion wird vom Land Niederösterreich, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, der Arbeitsgemeinschaft „LogCom“ sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos.

Die Arge LogCom wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer gegründet. WKNÖ-Obmann Bernd Brantner (Güterbeförderungsgewerbe) unterstreicht ihre Bedeutung: „Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren. Insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter des täglichen Bedarfs.“

Spieltermin:

Am 15. Mai um 16 Uhr im G3 in Gerasdorf (G3-Platz 1)
Eintritt frei!

Gefällt mir 0



60 Lese
direkt: 56
über Links

Prospekt

>> mehr

Profis a



Aubau Pro

Im Fr
fürs e

Nestroy vor dem Konsumtempel

Lastkraft-Theater | Auf der Ladefläche eines Lkw wurde vor dem G3 Nestroy gespielt.

Von Michael Pfabigan

GERASDORF | Es war eine denkbar schwierige Location, die es am 15. Mai zu bespielen galt: Das Lastkrafttheater machte vor dem Eingang des Shopping Resort Gerasdorf G3 halt und



Mehr Fotos auf mistelbach.NÖN.at



Gelungene Inszenierung auf schwieriger Location: Max Mayerhofer, Elsa Schwaiger, Manuela Seidl und David Czifer. *Foto: M. Pfabigan*

spielte Nestroys Kurzstück „Frühere Verhältnisse“.

Die Truppe um Regisseurin Nicole Fendesack ist schwierige Orte gewohnt: Immerhin haben sie ihre Bühne auf einem Lastwagen, fahren so zum Publikum und spielen auf Hauptplätzen, Märkten etc. Aber direkt vor dem Eingang des Rieseneinkaufszentrums?

„Ich erwarte mir ein Kommen und Gehen“, sagte Schauspieler David Czifer im Vorfeld. „Es wird spannend!“, die Herausforderung war der Truppe durchaus bewusst: Das nestroyaffine Publikum ist im Shoppingwahn rar, mit der nestroyschen Sprache des Vormärz haben geübte Leser heute schon Probleme. Und der Standort neben der Bushaltestelle förderte auch nicht gerade ein langes Verweilen des Publikums.

Immerhin: Der Teil des Publikums, der die „Früheren Verhältnisse“ im Ganzen sah, pendelte sich auf knapp 30 ein, Teile erreichten dann doch ein größeres Publikum.

Die Inszenierung: klassisch, flott mit dem für Nestroy üblichen Witz und aktuellen Politsticheleten.

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE GMÜND 20.5.2015

Flyer, Aufkleber, Plakate sch... UPC Mail Lastkrafttheater am 5. Juni

www.meinbezirk.at/gmuend/kultur/lastkrafttheater-am-5-juni-in-gmuend-am-stadtplatz-d1353251.html

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mei... Neuer Ordner Google

Lastkrafttheater am 5. Juni in Gmünd am Stadtplatz



Theater kommt auf dem Truck zu den Menschen. Der Eintritt ist kostenlos.

GMÜND. Das Spektakel beginnt im Frühsommer, wenn das Lastkrafttheater in der dritten Saison seines Bestehens mit einem LKW der Arge LogCom "Friends of the Road" zu den malerischsten Orten in ganz Niederösterreich aufbricht um Theater zu den Menschen zu bringen.

Das Lastwagentheater macht am 5. Juni in Gmünd Station. (Foto: Foto: Nikolaus Similache 2015)

Nestroys "Frühere Verhältnisse"

Auch heuer steht eine Komödie, eines diesmal österreichischen Autors, auf dem Spielplan: FRÜHERE VERHÄLTNISSE von JOHANN NEPOMUK NESTROY. Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche, aktuelle Komödie um das ewige Thema die Beziehung zwischen Mann und Frau, in einer flotten Inszenierung mit Musik über 17mal direkt zum Publikum. Die Theaterproduktion wird vom LAND NIEDERÖSTERREICH, der ARGE LOG COM, sowie der AK Niederösterreich, finanziert und ist für die Zuschauer KOSTENLOS. Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen es, dass sie auf ihrer Lkw-Bühne mit einem größerem Team in die Welt von Nestroy eintauchen dürfen. Für die Regie dieses unterhaltsamen Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin von "Shakespeare in Modling" NICOLE FENDESACK gewonnen werden.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres, den das LASTKRAFTTHEATER mit seiner Straßentheaterrevue UNTERWEGS MIT SHAKESPEARE auf der LKW-Bühne einfuhr, darf sich das Theaterpublikum schon jetzt auf die Produktion 2015 freuen, wenn das mobile Ensemble wieder mit einem Fahrzeug des St. Pöltner Transportunternehmers und Speditors KARL GRUBER unterwegs ist, um eine überraschend zeitgemäße wie kurzweilige Komödie des Chronisten der österreichischen Seele JOHANN NEPOMUK NESTROY auf die Bretter ihres LKWs und damit zu den Menschen zu bringen.

Worum geht es in dem Stück?

Zwei Männer und zwei Frauen und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, zwischen Wunsch und Wirklichkeit steht in der rasanten Komödie im Mittelpunkt des Geschehens: Jeder der Charaktere will seine Vergangenheit tunlichst vor dem Anderen verbergen. So beginnt ein Spiel der Heimlichkeiten, gepaart mit Nestroyscher Gesellschaftskritik und dem unvergleichlichen Sprachwitz des Autors.

Das Schauspiel-Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen, die von Tempo und Slapstick bestimmten Szenen und Couplets werden um einige heutige und moderne Musiknummern erweitert.

Kostenloses Vergnügen

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer NÖ, aber vor allem der Arge Log Com "Friends on the Road" und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ ist es möglich, den

27.036 Beitrag eingestellt von **Eva Jungmann** aus Gmünd am 18.05.2015 [Folgen](#)

72 Leser
direkt: 65 über Suchmaschinen: 1
über Links: 2 über soziale Netzwerke: 4

Prospekte aus Gmünd

Möbelfix



» mehr

Photovoltaik liegt im Trend



Top-Links

 **Bis zu 1.000 Euro sparen!**
Mit der EVN Heizungsförderung.

 **DIE GARTEN TULLN**
Naturgarten Erlebniswelt
Niederösterreich

 **damals & heute**
Starten Sie eine Zeitreise durch Ihren
Heimatbezirk

Start

Flyer, Aufkleber, Plakate sch... x LPC Mail x Lastkrafttheater am 5. Juni... x

www.meinbezirk.at/gmuend/kultur/lastkrafttheater-am-5-juni-in-gmuend

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mei... Neuer Ordner

Worum geht es in dem Stück?

Zwei Männer und zwei Frauen und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, zwischen Wunsch und Wirklichkeit steht in der rasanten Komödie im Mittelpunkt des Geschehens: Jeder der Charaktere will seine Vergangenheit tunlichst vor dem Anderen verbergen. So beginnt ein Spiel der Heimlichkeiten, gepaart mit Nestroyscher Gesellschaftskritik und dem unvergleichlichen Sprachwitz des Autors.

Das Schauspiel-Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen, die von Tempo und Slapstick bestimmten Szenen und Couplets werden um einige heutige und moderne Musiknummern erweitert.

Facebook

Kostenloses Vergnügen

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer NÖ, aber vor allem der Arge Log Com "Friends on the Road" und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen kostenlos zu ermöglichen.

Alle Fotos: Nikolaus Similache 2015



Gefällt mir 0

NÖN HOLLABRUNN ONLINE 20.5.2015

Flyer, Aufkleber, Plakate sc... x UPC Mail x Theater in Haugsdorf und Re... x

www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/hollabrunn/Nestroy-kommt-mit-Lastkraft;art2563,634278

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mei... Neuer Ordner Google

NÖN.at LOKALES NIEDERÖSTERREICH IN/AUSLAND SPORT FREIZEIT

Aktuell & Kultur Lokal-Sport Schule Wetter Vereine

LOKALES THEATER IN HAUGSDORF UND RETZ 10.05.2015, 13:28

Nestroy kommt mit Lastkraft

Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer bringen Nestroys „Frühere Verhältnisse“ in Haugsdorf und Retz auf die Lkw-Bühne.



© Nikoleus Similoch

Drucken Als E-Mail senden Empfehlen Twittern

AKTIONEN



Oberbank Sofort-Kredit.
Schnell, flexibel, sicher. Wir finanzieren Ihre Träume.

ARTIKEL LESERMEINUNG - TEXT - TEXT

Das Lastkrafttheater ist zum dritten Mal in ganz Niederösterreich unterwegs. Die pointenreiche Komödie „Frühere Verhältnisse“ aus der Feder von Johann Nepomuk Nestroy wird zum Besten gegeben, allerdings nicht auf einer herkömmlichen Bühne.



GITZENBERG-REIDLING
Großes Theater am Lkw
Das Lastkrafttheater präsentiert am Leopold Figl Platz eine grandiose schauspielerische Darbietung. (mehr)

Das mobile Ensemble wird sein schauspielerisches Können – kostenlos – auf einem Laster zeigen. Stationiert wird bald im Haugsdorfer Kaiserpark (21.5., 19 Uhr), wobei bei Schlechtwetter die Aufführung in der Weinkirche Jetzelsdorf stattfindet, und am Retzter Hauptplatz (3.6., 19 Uhr).

Zwei Männer, zwei Frauen – und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, Wunsch und Wirklichkeit stehen in der rasanten Komödie im Mittelpunkt des

UMFRAGE ZUM THEMA

Soll die Landwirtschaft für Schäden, die durch das Unwetter entstanden sind, aufkommen?

Ja, die Landwirtschaft ist für das Ausmaß der Schäden verantwortlich.

Nein, die Bauern sind selbst Opfer der Unwetter.

Ein Pauschalurteil ist nicht möglich.

Werbung



Aktion vom 27. April bis auf alle WAs
Sonnenschutz in- & Out

Pergola-Markisen ...
... Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau

Sonne, Licht, WAREMA.

breitenfelder
BERATUNGSGESTÜTZT

SCHON GELESEN



LICHANALGES WUNDERKIND VON
FERDINAND RIEFLER
1892 – 1924
WEIL SEINER BEWAUNGSSTREBEN GEMÄSS
WURDE ER TÖTE VON DER
RUSSISCHEN BESÄTZUNGSMACHT VERURTEILT
ZU VIER JAHREN ARBEITSLAGER PERDUBETSK
NACH RUSSLAND VERSCHELTET UND BEI TROZ
SCHWER KRANK WIEDER FREI GELASSEN.
BENI KERING VON IMBITE - ANASTASCHENKO - HARB
DEZEMBERJAHR 2015

40. TODESTAG/GEBURTSTAG
Vom Kriegsdienst ins Sowjet-Arbeitslager

MUSIK-CAMP 2015
Gide mit rockigen Diff...

Start

Flyer, Aufdeber, Plakate sch... x UPC Mail x Theater in Haugsdorf und Re x

www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/hollabrunn/Nestroy-kommt-mi

Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mei... Neuer Ordner

NÖN.at LOKALES NIEDERÖSTERREICH IN/AUSLAND SPORT FREIZ

Aktuell & Kultur Lokal-Sport Schule Wetter Vereine



SITZENBERG-REIDLING

Großes Theater am Lkw

Das Lastkrafttheater präsentierte am Leopold Figl Platz eine grandiose schauspielerische Darbietung. (mehr)

Das mobile Ensemble wird sein schauspielerisches Können – kostenlos – auf einem Laster zeigen. Stationiert wird bald im Haugsdorfer Kaiserpark (21.5., 19 Uhr), wobei bei Schlechtwetter die Aufführung in der Weinkirche Jetzelsdorf stattfindet, und am Retzer Hauptplatz (3.6., 19 Uhr).

Zwei Männer, zwei Frauen – und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, Wunsch und Wirklichkeit stehen in der rasanten Komödie im Mittelpunkt des Geschehens. Jeder der Charaktere will seine Vergangenheit tunlichst vor dem Anderen verbergen.

Spiel der Heimlichkeiten und Gesellschaftskritik

Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln schämt; die Tochter aus höherem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut; der ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist und die Schauspielerin, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann.

So beginnt ein Spiel der Heimlichkeiten, gepaart mit Nestroyscher Gesellschaftskritik und dem unvergleichlichen Sprachwitz des Autors. Die von Tempo und Slapstick bestimmten Szenen und Couplets werden um einige moderne Musiknummern erweitert.

Fendesack erstmals für die Regie gewonnen

Das Fahrzeug stellt übrigens Spediteur Karl Gruber aus St. Pölten zur Verfügung. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Cziifer schlüpfen selbst in Rollen, den weiblichen Part übernehmen Manuela Seidl und Elsa Schwaiger. Nicole Fendesack, bekannte Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“ konnte erstmals für die Regie des unterhaltsamen Straßenspektakels gewonnen werden.

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes NÖ, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer NÖ, aber vor allem der Arbeitsgemeinschaft Log Com „Friends on the Road“ und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen kostenlos zu ermöglichen.

Die Arbeitsgemeinschaft möchte auf diese Weise auch darauf hinweisen, dass der Wirtschaftskreislauf und das gewohnte Leben ohne Lkw nicht möglich wäre.

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE KREMS 20.5.2015

Suche auf meinbezirk.at x Lastkrafttheater in Idolsberg x Lastkrafttheater in Idolsberg x

www.meinbezirk.at/krumau-am-kamp/kultur/lastkrafttheater-in-idolsberg-d1346179.html

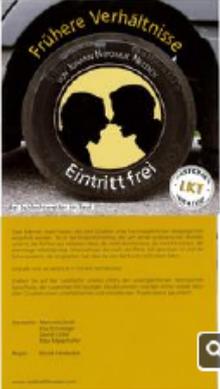
Apps Babylon Search Startfenster.com - Mei... Einstellungen Startfenster.de - Mein... Neuer Ordner Google

Österreich > Niederösterreich > Krumau am Kamp > Kultur > Lastkrafttheater in Idolsberg

Lastkrafttheater in Idolsberg

23. MAI Wann? 23.05.2015 19:00 Uhr
Wo? Hauptplatz, 3544 Idolsberg

Feedback



Idolsberg: Hauptplatz | IDOLSBERG (heh). Das Lastkrafttheater macht am Hauptplatz in Idolsberg am 23. Mai 2015 um 19.00 Uhr Station. Für einen unvergesslichen Theaterabend sorgen „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Pfarrhof statt.
Veranstalter: UNSER GMOA, Eintritt frei

1.104 Beitrag eingestellt von **Helga Hinterleitner** aus Sankt Leonhard a. Hohenwald am 13.05.2015
Folgen

59 Leser
direkt: 57 über Suchmaschine: 1
über Links: 1 über soziale Netzwerke: 1

Prospekte aus Krumau am Kamp

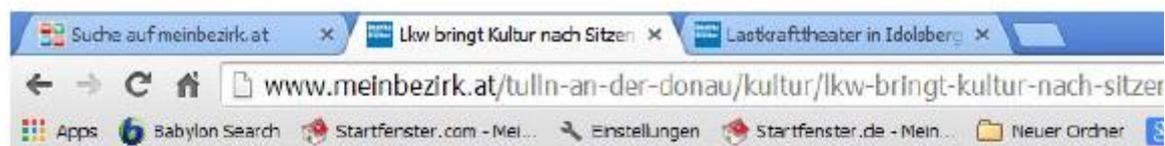
Möbelix



» mehr

WISSEN, WARUM DIE VÖGEL S...
Gleitschirmfliegen

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE TULLN 20.5.2015



Osterreich > Niederösterreich > Tulln an der Donau > Kultur > Lkw bringt Kultur nach Sitzenberg

Lkw bringt Kultur nach Sitzenberg



(Foto: Nikolaus Similach)

Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am 2. Mai um 18.30 Uhr

SITZENBERG / BEZIRK (red). Das Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens dem Theaterpublikum die Produktion 2015 „Frühere Verhältnisse“. Das mobile Ensemble ist wieder mit einem Fahrzeug des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs Karl Gruber unterwegs, um Niederösterreich die so zeitgemäße wie kurzweilige Komödie des Chronisten der österreichischen Seele, Johann Nepomuk

Nestroy, zu bringen. Am 2. Mai um 18.30 Uhr findet die Premiere am Leopold Figl Platz statt.

Einfach und wirkungsvoll zugleich

Das Lastkrafttheater trägt seinen Namen nicht umsonst, denn das „mobile Konzept“ ist so einfach wie wirkungsvoll: Der Lkw kommt, öffnet den Laderaum, und die Truppe spielt auf der Ladefläche, die in diesem Fall die Bretter der Welt bedeuten.

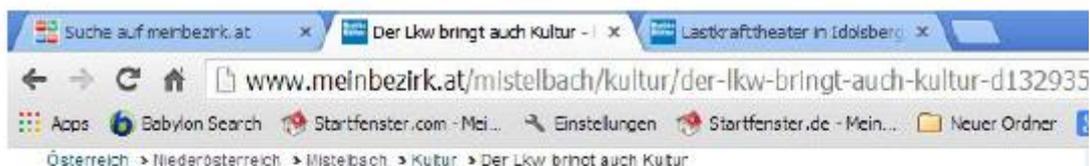
Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, „auf der Lkw-Bühne mit einem größerem Team in die Welt von Nestroy einzutauchen – für die Regie des Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin Nicole Fendesack gewonnen werden“.

Die Theaterproduktion wird vom Land Niederösterreich, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, der Arbeitsgemeinschaft „LogCom“ sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos.

Diesmal Kultur, normal werden Produkte geliefert

Die Arge LogCom wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer gegründet. WKNÖ-Obmann Bernd Brantner (Güterbeförderungsgewerbe) unterstreicht ihre Bedeutung: „Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren. Insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter des täglichen Bedarfs.“

BEZIRKSBLÄTTER ONLINE MISTELBACH 20.5.2015



Der Lkw bringt auch Kultur

Feedback



(Foto: Nikolaus Similache)

Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am Lkw

Das Lastkrafttheater präsentiert in der dritten Saison seines Bestehens dem Theaterpublikum die Produktion 2015 „Frühere Verhältnisse“. Das mobile Ensemble ist wieder mit einem Fahrzeug des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs Karl Gruber unterwegs, um Niederösterreich die so zeitgemäße wie kurzweilige Komödie des Chronisten der österreichischen Seele, Johann Nepomuk Nestroy, zu bringen.

Das Lastkrafttheater trägt seinen Namen nicht umsonst, denn das „mobile Konzept“ ist so einfach wie wirkungsvoll: Der Lkw kommt, öffnet den Laderaum, und die Truppe spielt auf der Ladefläche, die in diesem Fall die Bretter der Welt bedeuten.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freut es, „auf der Lkw-Bühne mit einem größerem Team in die Welt von Nestroy einzutauchen – für die Regie des Straßenspektakels mit Musik konnte heuer erstmals die bekannte Theatermacherin und Intendantin Nicole Fendesack gewonnen werden“.

Die Theaterproduktion wird vom Land Niederösterreich, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, der Arbeitsgemeinschaft „LogCom“ sowie der AK Niederösterreich finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos.

Die Arge LogCom wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer gegründet. WKNÖ-Obmann Bernd Brantner (Güterbeförderungsgewerbe) unterstreicht ihre Bedeutung: „Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren. Insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter des täglichen Bedarfs.“

Spieltermin:

Am 15. Mai um 16 Uhr im G3 in Gerasdorf (G3-Platz 1)

Eintritt frei!

Lastkrafttheater macht Halt

ENGELMANNSTRUNN | Zwei Männer, zwei Frauen, die vom Schatten einer hochnotpeinlichen Vergangenheit eingeholt werden...

Ein einzigartiges Theater kann man am Samstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr am Dorfplatz von Engelmansbrunn erleben, wenn das Lastkrafttheater seine Zelte - pardon, seinen LKW - aufschlägt und die Ladefläche damit zur Bühne wird.



Nestroys „Frühere Verhältnisse“ mit Elsa Schwaiger, David Czifer und Max Mayerhofer auf einer ungewöhnlichen Bühne.

Foto: Similache

Nestroy auf Tour

Theater | Die Bretter, die die Welt bedeuten, fahren auf einem LKW durchs Waldviertel.

In seiner dritten Saison zeigt das Lastkrafttheater mit „Frühere Verhältnisse“ erstmals ein Volksstück. Das vorletzte Stück Johann Nepomuk Nestroys besticht neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität: Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen Beziehungen stehen im Vordergrund.

Zwei Männer, zwei Frauen, die vom Schatten ihrer Vergangenheit eingeholt werden: Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln schämt, die Tochter aus höherem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut, der

ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist und die Schauspielerin, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann ... Sie alle sind verstrickt in frühere Verhältnisse! Wird die Wahrheit zutage treten oder gelingt es, den Schein zu wahren?

Neben bekannten Gesichtern wird Lastkrafttheater nun auch von Intendantin Nicole Fendsack unterstützt. Zu sehen sein wird die Posse am **3. Juni** am Retzer Hauptplatz, Aufführungen in Gmünd (5. Juni), Engelmannsbrunn (6. Juni) und Brunn am Wald (7. Juni) folgen.

www.lastkrafttheater.com

Wie früher, nur mit PS

Speziell | Wie zu Zeiten des Mittelalters zieht momentan eine vierköpfige Theatergruppe mit Nestroy durch Niederösterreich; nicht mehr mit Pferddekutschen, aber mit einem Lastwagen.

Von Michael Böck

HAUGSDORF, RETZ | Mit viel Sprachwitz und Humor startet die Theatergruppe mit insgesamt 16 Terminen mit ihrem neustem Stück „Frühere Verhältnisse“ kostenlos in ganz NÖ durch. Mit einem LKW samt Sattelzug, der im Inneren kurzerhand zur Showbühne umgebaut wurde, ziehen die Schauspieler wie einst als Wandertheater im Mittelalter von Ort zu Ort, sozusagen als 2.0 Version. „Wir wollten ein Theater bieten, welches erstens zu den Leuten kommt und zweitens leistbar ist“, erklärt Schauspieler David Czifer im Gespräch.

Die Schauspieler des Lastkrafttheaters lernten sich im Wiener Theater Scala kennen, freunden sich an und beschloßen gemeinsame Sache zu machen. Nun ziehen sie bereits seit drei Jahren mit ihrem „Fried on the road“ Karl Gruber von Gruber Transporte durch die Gegenden, um mit verschiedenen Stücken zu unterhalten.

Ihr gegenwärtiges Programm „Frühere Verhältnisse“ handelt



Links: Elsa Schwaiger ist neu im Ensemble. Max Mayerhofer bereits ein „alter Hase“.

Rechts: David Czifer ist seit der Gründung des LKW-Theaters dabei.

Fotos:
Nikolaus
Similache



von zwischenmenschlichen Beziehungen, die alle wohl nicht so optimal verlaufen sind. Da gibt es den Holzhändler Herr von Scheltermann, seine aus hohem Haus stammende Frau Josephine, den Hausknechten Anton Müffel sowie die Köchin Peppi Amsel, welche sich im Stück zufällig wiederbegegnen.

Was folgt, sind Verwechslungen, die üblichen Probleme zwischen Mann und Frau und der Spaß für das Publikum, all das

zu verfolgen. Die Regie übernahm die bekannte Mödlinger Schauspielerin Nicole Fendeschack.

Vorigen Donnerstag machte die Gruppe, wie schon etmal letztes Jahr mit ihrem Programm „Unterwegs mit Shakespeare“, im Haugsdorfer Kaiserpark halt, der sich atmosphärisch perfekt für ein Nestroy-Stück eignet. Viele Gäste waren, wohlgermerkt unter der Woche gekommen, um die 1862 erst-

mals uraufgeführte Posse zu sehen. Für Verpflegung vor Ort sorgte Harald Holy. Mehrmals wurde von den Schauspielern darauf hingewiesen, dass man sich auch während der Aufführung etwas zu essen und trinken holen darf - ja, das Lastkrafttheater ist etwas anders.

Wer das spezielle Ambiente einer „Pawlatschen“ in moderner Interpretation erleben will, dem sei der Retzer Hauptplatz am 3. Juni um 19 Uhr empfohlen.

Der Schlosspark für Alt und Jung

Eröffnung | Das Schloss Artstetten eröffnet mit großem Fest die Pfingstrosen-Saison.

Von Gerald Götsch

ARTSTETTEN-PÖBRING | Seit 1. April läuft die Saison im Schloss Artstetten. Neben der Dauerausstellung „Erzherzog Franz Ferdinand Museum und Schlosspark“ läuft auch die Sonderausstellung „Parkgeschichte(n)“.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am 30. Mai: Unter dem Motto „Dem Schloss-Park ein Fest“ laden die Besitzer von Schloss Artstetten, die Familie Hohenberg, zur Eröffnung der Pfingstrosen-Saison ein. Die Besucher erwartet dabei ein abwechslungsreiches Programm im weitläufigen Schlosspark: Nach dem Einlass um 11 Uhr eröffnet Anita Hohenberg die Veranstaltung. Ab 12 Uhr werden Porträts und Karikaturen von Stephanie Balih vorgestellt. Pferdeliebhaber kommen

um 14 Uhr bei der Reitvorführung von „Moments in Black & Friends“ auf ihre Kosten. Das Lastkraft-Theater zeigt um 16 Uhr das Stück „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy. Zum Ausklang sorgen „The Knutshers“ um 17 Uhr für musikalische Unterhaltung.

Aber auch das ganztägige Programm kann sich sehen lassen: Dabei sorgt die Trachtenkapelle Artstetten für temporeiche Klänge, im Schloss-Café steht beim Grillen die Kulinarik im Mittelpunkt.

Die Kleinsten kommen bei den Kinderstationen auf ihre Kosten, ebenso bei der Kinder-Rätselrallye durchs Museum und den Park. Auch Gratisführungen durch den Park werden den Besuchern geboten.

Weitere Infos unter www.schloss-artstetten.at

NÖN AMSTETTEN 28.5.2015



Josephine (Mitte), eine Frau aus gutem Hause, verdächtigt ihren Mann, den Herren von Scheitermann (r.) eines Verbrechens. Zur allgemeinen Verwirrung tragen Hausknecht Muffl und Peppi noch ihr Übriges bei. *Schlemmer*

Amüsantes Theater am Lastwagen

Lastkrafttheater | Theaterfans kamen am Freitag
beim Open Air-Theater in Aschbach auf ihre Kosten.

Von Daniela Schlemmer

ASCHBACH | Trotz kalter Temperaturen folgten zahlreiche Theaterfreunde der Einladung des Lastkrafttheaters, das am Freitagabend im Rahmen seiner NÖ-Tour in Aschbach gastierte. Die vierköpfige Schauspielercrowd präsentierte Nestroys Posse „Frühere Verhältnisse“ auf ihrer Lkw-Bühne.

Max Mayerhofer (Herr von Scheitermann), Elsa Schwaiger (Gattin Josephine), David Czifer (Hausknecht Muffl) und Manuela Seidl (Köchin Peppi) überzeugten alle mit ihrem Spiel. Sie brachten die Geschichte rund

um den Herrn von Schettermann, der seine einfache Herkunft vor Gattin Josephine zu verbergen versucht, mit viel Schwung zur Aufführung.

Kurzweilig wurde das Publikum schrittweise über die vielen Verbindungen der Charaktere – aus früheren Verhältnissen – aufgeklärt. Am Höhepunkt und zugleich am Ende des Einakters klärte eine heftige Kontroverse sämtliche Irrtümer auf und beide Paare fanden noch ihr Glück.

Nestroys Sprachwitz wurde – mal mehr, mal weniger amüsant – mit modernen Einfällen ergänzt. Alles in allem ein sehr amüsanter Theaterabend.



Die fahrende Bühne **„Lastkrafttheater“** **bei uns im Interview**

■ Das Lastkrafttheater macht diese Woche in Herzogenburg halt. Die Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer über ihre Ambitionen und das neue Stück auf **Seite 4/5**

Fahrendes Volk im

Von Shakespeare, fahrenden Truppen und der Hypokrise – die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

■ **BEZIRKSBLÄTTER:** Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die dritte Saison startet. Wie hat alles begonnen?

David Czifer: „Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen.“

Ein fahrendes Theater – eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: „Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden

Truppen, die mit dem Theispiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.“

Czifer: „Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Plane wird weggezogen und das Stück beginnt.“

Diesmal nahmen Sie sich erstmals eines österreichischen Autors an. Warum?

Czifer: „Im dritten Jahr unseres Bestehens nehmen wir uns nun – nach Schönherr im ersten Jahr – mit ‚Frühere Verhältnisse‘ von Johann Nepomuk Nestroy wieder eines österreichischen Autors an. Für uns ist dieses Stück mit dem unvergleichlichen Nestroy'schen Sprachwitz und den immer noch heutigen Couplets aktuell wie nie zuvor und es war uns auch besonders wichtig,



Das Konzept des Lastkrafttheaters ist in ganz Österreich einzigartig.

einen österreichischen Autor zu finden, der unser Publikum zum Lachen bringt.“

Mayerhofer: „Das Stück erzählt nicht nur die ‚Früheren Verhältnisse‘ der vier Charaktere, sondern ist mit seinen wirtschaftlichen Anspielungen vor allem in Zeiten von

Traisental



Das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, wird von den Künstlern des Lastkrafttheaters in Nestroys Stück dargestellt. Fotos (2): N. Similache

Hypo-Krise und diversen Untersuchungsausschüssen topaktuell.“

Was erwartet die Besucher?

Mayerhofer: „Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selber kennt.“

ZUR SACHE

Die Aufführung des Stückes

„Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy, dargestellt vom Lastkrafttheater, findet am 28.Mai im Volksheim Herzogenburg, Auring 29 statt. Beginn 19 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden. 131146



Beim Lastkrafttheater im Herzogenburger Volksheim-Garten: Banker Wolfgang Keiblinger, David Czifer, Brigitte Wild, Elsa Schwaiger, Bettina Rausch, Josef Ziegler, Max Mayerhofer und Manuela Seidl als Köchin Pepi Amsel (stehend, von links) sowie Richard Waringer und Kurt Schirmer junior (vorne).

Foto: Hans Kopitz

Kultur pur mit Lastkrafttheater

1 „Schotter, Ziegel, PVC - das alles bringt der Lkw“ - so der Werbeslogan der Frächter. Vergangenen Freitag brachte er nicht dies, sondern eine geballte Ladung Kultur. Beim Lastkrafttheater, das heuer zum dritten Mal Station in Herzogenburg machte und Nestroys „Frühere Verhältnisse“ spielte, war der Garten des Volksheims so voll, dass einige Bänke noch dazugestellt werden mussten. **Max Mayerhofer, Elsa Schwaiger, David Czifer und Manuela Seidl**, alle vier hervorragenden

de, ausgebildete Schauspieler, touren - unterstützt von der NÖ Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, deshalb können sie auch für freie Spenden spielen -, durch ganz NÖ. Sie bringen in Orte, die kein eigenes Theater haben, Kultur pur.

Im Volksheimgarten mit dabei waren Landtagsabgeordnete **Bettina Rausch**, Kulturstadtrat **Richard Waringer**, Sponsor **Wolfgang Keiblinger**, Mittelschuldirektor **Otto Schandl** mit Gattin **Erna**, die Stadt- und Gemeinderäte **Josef Ziegler**, **Brigitte Wild**, **Kerstin Schafranek** und **Günter Haslinger**, **Barbara Senger**, die für die Organisation großen Applaus bekam, **Franz „Lucky“ Leithner** und die Künstlerin **Ella Kleedorfer-Egger**.

Theater auf der Ladefläche

Sehenswert | Dorferneuerungsverein bringt statt „Kino auf Rädern“ heuer „Lastkrafttheater“ – am 6. Juni mit Nestroy-Stück.

ENGELMANNSTRUNN | Bereits seit einigen Jahren bemüht sich der Dorferneuerungsverein Engelmansbrunn um kulturelle Veranstaltungen im Ort. So stand mit „Kino auf Rädern“ im Eckart-Stadel Filmkunst aus Österreich am Spielplan.

„Nachdem das Projekt leider eingestellt wurde, haben wir uns auf die Suche nach einem Ersatz gemacht“, erzählt der Ob-

mann des Dorferneuerungsvereines, Erwin Hoffmann. Fündig wurde man beim „Lastkrafttheater“ und seinem einzigartigen Konzept. Bei diesem bringen professionelle Schauspieler seit einigen Jahren Schauspielkunst direkt zu den Leuten.

Gespielt wird von der Ladefläche eines LKWs. Gefördert wird das Lastkrafttheater von der ARGE LogCom, die durch die Kam-

pagne „LKW - Friends on the road“ bekannt geworden ist. Heuer stehen die „Früheren Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy am Programm.

„Der Eintritt für die Gäste ist frei“, lockt Obmann Erwin Hoffmann. Gespielt wird am Samstag, 6. Juni, ab 19.30 Uhr. Bei Schlechtwetter steht der Eckart-Stadel als Ausweichquartier zur Verfügung.

NÖN KREMS 2.6. 2015

Nestroy-Stück kommt nach Brunn/Wald

Gastspiel | Am 7. Juni
gastiert das Lastkraftthea-
ter im Karikaturengarten.

BRUNN AM WALD | Im Rahmen
des „Gartensommers Niederös-
terreich“ gastiert am Sonntag, 7.
Juni, das „Lastkrafttheater“ im
Karikaturengarten Brunn am
Wald. Beginn ist um 15 Uhr.

Zur Aufführung gelangt das
Volksstück „Frühere Verhältni-
se“ von Johann Nepomuk Nest-
roy. Regie führt Nicole Fende-
sack, und neben den schon in
den letzten Jahren mitwirkenden
Schauspielern Manuela
Seidl (Intendantin Theater-
Herbst Zwettl), Max Mayerhofer
und David Czifer wird heuer
auch Elsa Schwaiger auftreten.

Zur Stärkung der Besucher im
Karikaturengarten wird gesorgt,
der Eintritt ist frei.

NÖN GMÜND 3.6. 2015

LKW-Theater mit Nestroy in Gmünd

Theater | Nestroys „Frühere Verhältnisse“ am 5. Juni auf der LKW-Ladefläche.

GMÜND | Das Lastkrafttheater macht wieder in Gmünd Station – und zeigt mit „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy ein Volksstück mit Musik. Heuer übernimmt erstmals Nicole Fendsack die Regie, und neben altbekannten Gesichtern wie Manuela Seidl steht mit Elsa Schwaiger auch ein neues Gesicht auf der Bühne.

Das Ensemble zeigt auf der ungewöhnlichen LKW-Bühne das vorletzte Stück Nestroys, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So stehen die Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen alltäglichen Beziehungen im Vordergrund. Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln schämt, die Tochter aus höherem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut, der ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief gesunken ist und die Schauspielerin, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann.

Gespielt wird am 5. Juni (19 Uhr) am Stadtplatz in Gmünd, bei Schlechtwetter im Kulturhaus. Eintritt ist frei.

NÖN Woche 21/2015

„Bergvoik“ war unschlagbar

6 Mit einigen Highlights wartete die Feuerwehr Heiligenblut bei ihrem dreitägigen Feuerwehrfest auf. Spitzenleistungen zeigten die 21 teilnehmenden Gruppen auch beim Parallel-Kuppelcup, den Raxendorf 1 gewann. Frauen und Männer mit starken Muskeln lieferten sich beim Seilziehen heiße Kämpfe, kommentiert von **Siegfried Blauensteiner**. Dieser sowie **Roland Barth** und **Günter Dallinger** überwachten den Bewerb mit Argusaugen. Die Hausherrinnen „s wüdi Bergvoik“ siegten den Damen vor Geversberg und Gerolding.

Lkw-Theater bei Mitterbauer

7 Das Lastkrafttheater machte am Mittwoch auch bei **Mitterbauer** in Ybbs Station und erhielt prompt auch prominenten

Besuch. Bezirkshauptmann **Norbert Haselsteiner** und Bürgermeister **Alois Schroll** waren mit dabei.

Mit Musik in den Frühling

8 200 Besucher folgten der Einladung des Musikvereines Klein-Pöchlarn zum traditionellen Frühlingskonzert. Die 34 Musikerinnen und Musiker, dirigiert von Kapellmeisterin **Tanja Moser**, präsentierten ein Musikprogramm, das von den Besuchern mit viel Applaus honoriert wurde. Obfrau **Michaela Wagner** konnte auch zahlreiche Musikerkollegen aus dem Bezirk begrüßen. Einen besonderen Eindruck hinterließ das Stück „Flügelhornsamba“ mit einem perfekten Flügelhornsolo von **Manuel Moser**. Nach der Pause wurden Musikerinnen und Musiker für ihre lange Mitgliedschaft und Treue von Bezirksobermann **Engelbert Jonas** aus-



Auf der besonderen Bühne im Lastkrafttheater bei Mitterbauer in Ybbs waren auch Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und Bürgermeister Alois Schroll mit den Schauspielern zu sehen.

Foto: Mitterbauer Reisen



Die früheren Verhältnisse aller kommen langsam ans Tageslicht. „Nein, die Hauptsach' is, dass auch sonst niemand die früheren Verhältnisse uns übel nimmt“, nimmt's Muffl (2.v.l.) doch gelassen.

Fotos: Karin Widhalm

Nestroy am Lkw

Wandertheater | Max Mayerhofer und David Czifer brachten Nestroys „Frühere Verhältnisse“ per Lastkraft auf den Retzer Hauptplatz.

Von Karin Widhalm

RETZ | Das Wandertheater war früher das Gegenstück der größeren und aufwendiger gestalteten Bühnen für die obere Schicht. Sozialkritische Stücke waren populär. Das Lastkrafttheater erinnert ein wenig daran.

Max Mayerhofer, David Czifer und ihr Team touren zum dritten Mal durch ganz Niederösterreich, suchen sich Freiluftschauplätze – und verwandeln gleich ihr Transportfahrzeug in eine Bühne. Man hielt zuletzt am Hauptplatz und spielt „Frühere Verhältnisse“ aus der Feder von Johann Nepomuk Nestroy. Es sollte sein letztes Stück werden, das er 1862 auf die Bühne brachte. Er selbst spielte damals den Hausknecht Muffl.

Genau wie Nestroy spielt das Lastkrafttheater in leicht veränderten Passagen auf die Politik an, allerdings auf jene der heutigen Zeit. Geld regiert nach wie vor die Welt: Die Geschichte der Emporkömmlinge und der tief Fallenden, die Täuschenden und Lügenden lassen sich gut auf die gegenwärtige, durchaus korrupte Zeit ummünzen.

Herr von Scheitermann will nicht, dass seine Frau von seiner Vergangenheit als Hausknecht erfährt. Diese spürt, dass ihr der Gatte etwas verheimlicht – und

glaubt, er sei ein Mörder. Und dann stoßen zwei alte Bekannte dazu, die für Verwirrung sorgen und Geheimnisse aufzudecken zu drohen.

Der Einakter wurde hervorragend auf die doch enge Lkw-Bühne gebracht. Das Schauspielteam trat diesmal zu viert auf. Das Publikum verfolgte das Theater mit Vergnügen – und amüsierte sich über ein kleines Malheur (Seite 6). Die Musik war modern: Die Fantastischen Vier sind gleichermaßen zu hören wie Robbie Williams. Und: Die ÖVP Frauen verwöhnten mit einem kleinen Imbiss.



Anton Muffl (David Czifer) war nicht immer Hausknecht, während Herr von Scheitermann (Max Mayerhofer) nicht immer ein Holzhändler war.



Peppi Amsel (Manuela Seidl) will bei Josephine (Elsa Schwaiger) als Köchin arbeiten – und gleich ein Geheimnis aufdecken.

NÖN GMÜND 22.6. 2015

Theater auf Rädern

Nestroy am Lkw | Wortwitz und einige Seitenhiebe auf aktuelle Ereignisse: das „Lastkrafttheater“, wieder in Gmünd.

Von Alexander Friedrich

GMÜND | Ein Lkw als Theaterbühne mitten am Gmünder Stadtplatz, eine Komödie, vier tolle Schauspieler und sommerliches Wetter – beste Voraussetzungen für die Zuseher beim bereits dritten Lastkrafttheater im Herzen der Bezirkshauptstadt. Gelacht werden konnte diesmal über die Komödie „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy.

Niemand ist so, wie er vorgibt, zu sein – damit ist der Einakter kurz und bündig zusammengefasst. Der frühere arme Hausknecht Herr Scheitermann spielt für seine Frau Josephine, die aus wohlhabenden Verhältnissen stammt, den reichen Holzfaller. Dieser Schwindel droht aufzufliegen, als sowohl Dienstmädchen als auch Hausknecht gekündigt werden. Als neues Dienstmädchen bewirbt sich die frühere Köchin von Josephines Vater – und da sie sich kennen, „spioniert“ sie Josephines Ehemann nach Strich und Faden aus. Als neuer Hausknecht bewirbt sich mit Muffl ausgerechnet der frühere Hausherr von Herrn Scheitermann, der etwas falsch gewirtschaftet hat und verarmt ist. Dieser be-



Initiator David Czifer, Manuela Seidl, Bürgermeisterin Helga Rosenmayer, Initiator Max Mayerhofer, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Kulturstadträtin Beatrix Vischer-Simon und Elsa Schwaiger auf der Bühne auf vier Rädern.

Foto: Alexander Friedrich

ginnt damit, Herrn Scheitermann mit seinen früheren Verhältnissen – also dem Leben als armer Hausknecht – zu erpressen. Um die Lage noch zusätzlich zu verkomplizieren, hatten das Dienstmädchen und Muffl früher eine Affäre.

Am Ende wendet sich nach vielen Missverständnissen alles zum Guten und die reiche Josephine gibt zu, schon länger von den früheren, ärmlichen Verhältnissen Herrn Scheitermanns gewusst zu haben. Mit Nestroys typischem Wortwitz und ein-

gen – manchmal mehr, manchmal weniger – lustigen Seitenhieben auf aktuelle Ereignisse sowie Gesangseinlagen ist dieser Einakter wirklich humorvoll und kurzweilig gestaltet.

Doch auch nestroytypische Gesellschaftskritik kommt bei diesem immer noch zeitgemäßen Stück nicht zu kurz. Die Schauspieler konnten in der wundervollen Atmosphäre des Gmünder Stadtplatzes mehr als überzeugen – teilweise belohnt von regem Zwischenapplaus der Zuseher.

Nestroy am Lastwagen

Besonderheit | In der Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau gab sich das Ensemble des Lastkrafttheaters mit einem Volksstück die Ehre.

von Clemens Thavonat

REICHENAU | Das Lastkrafttheater zeigte in der Schlossgärtnerei Wartholz mit „Frühere Verhältnisse“ heuer ein Volksstück mit Musik des wahrscheinlich bekanntesten österreichischen Autors Johann Nestroy.

Das Ensemble zeigte auf der ungewöhnlichen Bühne das vorletzte Stück Nestroys, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So stehen die Peinlichkeiten und der Selbstbetrug in zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund.

Zwei Männer und zwei Frauen, die vom Schatten einer hochnotpeinlichen Vergangenheit eingeholt werden: Da ist der Emporkömmling, der sich seiner proletarischen Wurzeln



David Czipfer, Max Mayerhofer (Initiatoren) Christian Blazek, Bundesrat Martin Preiner, Bürgermeister Johann Ledolter mit den Schauspielerinnen Manuela Seidl und Elsa Schwaiger.

Foto: privat

schämt, die Tochter aus höherem Haus, die mehr durchschaut, als man ihr zutraut, der ehemalige selbstständige Unternehmer, der nach der Pleite tief

gesunken ist und die Schauspielerin, die eingesehen hat, dass sie von der Kunst nicht leben kann... Und alle sind sie verstrickt in frühere Verhältnisse!

KU

GLO

Akt

Brig

14.

nitz

eine

mel

38 c

at w

WIN

„Ger

von

SBO

12.

cent

(Qu

te W

Stü

wur

umg

auff

SBO

Cho

Fritz

Solz

Flor

unte

066

Zing

wie

NÖN KREMS 23.6. 2015

Nestroy-Stück auf Lkw begeisterte

Openair-Theater | Der Karikaturengarten bot tolle Bühne für das Stück „Frühere Verhältnisse“.

BRUNN AM WALD | Trotz sengender Hitze war die Vorstellung des „Lastkrafttheaters“ im Karikaturengarten Brunn am Wald gut besucht. Etwa 120 Personen hatten unter den vorbereiteten Sonnenschirmen Platz genommen, um das Stück „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nepomuk Nestroy mitzuerleben.

Manuela Seidl, Elsa Schwai-

ger, David Czifer und Max Mayerhofer – infolge zahlreicher Auftritte im Karikaturengarten keine Unbekannten mehr – boten dem Publikum unter der Regie von Nicole Fendesack amüsantes Schauspiel mit Witz und Rasan. Die Regisseurin hatte zeitgemäße Themen in die klassische und gesellschaftskritische Komödie eingebracht.



Max Mayerhofer, Heinrich Leb (Bühnenbild), Elsa Schwaiger, Jörg Miggitsch (Karikaturengarten), Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Karl Gruber (Lastkrafttheater-Förderer), Hubert Nöbauer (Bürgermeister außer Dienst), Manuela Seidl und David Czifer (hinten), Tom Barcal (Tontechnik) und Nicole Fendesack (Regisseurin, Bildmitte). Ganz rechts: Otto Schindler (Verpflegung).

Foto: Richard Rauscher